



Der Ostritzer Stadtanzeiger
Informations- und Amtsblatt
der Stadt Ostritz mit Ortsteil Leuba

Ostritz

Leben Energie Fluss

Nr. 10 / 34. Jahrgang

30. Oktober 2025

Preis: 60 Cent

Inhalt

Seite 2

Öffentliche Bekanntmachungen

Seite 3 und 4

Öffentliche Bekanntmachungen
Zweckverbandes Wasserversorgung
Ostritz – Reichenbach (ZVOR)

Seite 5

Artikelreihe Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Öffentliche Bekanntmachung
Jagdgenossenschaft
Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Seite 6

Das Einwohnermeldeamt informiert
Das Bauamt informiert

Seite 7 und 8

Stand Stadtentwicklungskonzept
und Auswertung Bürgerumfrage

Seite 9

Informationen
Termine

Seite 10

Ortschronik

Seite 11

Informationen
aus unseren Schulen

Seite 12 und 13

Malwettbewerb

Seite 14

Evangelischen Zinzendorfschulen
Herrnhut informieren

Seite 15

Vereine
Post für den Weihnachtsmann
Märchenhafter Weihnachtsmarkt

Seite 16 und 17

Lebendiger Adventskalender

Seite 18

Senioren-Club Ostritz
Ostritzer Heimatverein e. V.

Seite 19

Heimatverein Leuba



Ostritz
Leben Energie Fluss

Bürgerinformationsabend zur Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes

Montag, den 24. November 2025
ab 19 Uhr im Rathaus

Diskutieren Sie mit!

Wir möchten Ihnen die
Auswertung der Umfrage
& den **Entwurf des**
Stadtentwicklungskonzeptes vorstellen und
dazu mit Ihnen ins Gespräch kommen.



**Workshop für Kinder und
Jugendliche zum
Stadtentwicklungskonzept**
am Freitag, 28. November,
15:00 bis 17:30 im
katholischen Gemeindehaus



Seite 20

Drachenfest | Angelverein
Ostritz und Umgebung e. V.
Ostritzer Ballspielclub e. V.

Seiten 21

Feuerwehr
Dienstplan
Jugendfeuerwehr Ostritz

Seite 22 und 23

Kirchennachrichten

Seiten 23 und 24

Anzeigen

Amtliche / Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse aus der Stadtratssitzung am 2. Oktober 2025

Am Donnerstag, dem 2. Oktober 2025, 19.00 Uhr fand eine Sondersitzung des Stadtrates statt. Es waren 8 Stadträte und die Bürgermeisterin anwesend, 4 Stadträte fehlten entschuldigt (8+1 Abstimmungsberechtigte). Ebenso konnte Bürgermeisterin Rikl 4 Gäste und 2 Bürger begrüßen.

Nach Eröffnung, Bestätigung der Tagesordnung wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2025-036

Beschluss zur Vergabe der Leistung Sanierung der Giebel »Scheune« Dorfgemeinschaftshaus Leuba

Der Stadtrat beschließt:

1. Der Vergabe der Leistung, für das Vorhaben Sanierung der Giebel »Scheune« Dorfgemeinschaftshaus Leuba, an das Unternehmen Hellwig und Posselt Bauunternehmen zu einem Angebotspreis in Höhe von 7.544,60 € brutto wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung erfolgt über die in 2025 erhaltene Einnahme eines Bereitstellungsentgeltes in Höhe von 20 T€ aus dem Nutzungsvertrag mit der Eurowind Energy GmbH. Das Vorhaben ist im Doppelhaushalt 2025/2026 eingeplant.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2025-037

Beschluss zur Vergabe der Leistung Straßeninstandsetzungsarbeiten, Querweg in Leuba und Markt in Ostritz

1. Der Vergabe der Leistung, für das Vorhaben Straßeninstandsetzungsarbeiten, Querweg in Leuba und Markt in Ostritz, an das Unternehmen Schuck Bau, Herrnhut OT Strahwalde zu einem Angebotspreis in Höhe von 9.504,28 € brutto wird zugestimmt.
2. Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltsposition 54.10.01.00/422118/ Instandsetzung und Erneuerung von Straßen (Planansatz ca. 34 T€) des geplanten Doppelhaushaltes 2025/2026.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2025-038

1. Die Bestätigung und Beauftragung der 4. Nachtragsvereinbarung im Rahmen der Bauleistung »Hochwassergerechte Ertüchtigung des Schwarzbaches in Ostritz«. Der Umfang der Leistungen beträgt maximal 23.546,05 € brutto.
2. Die Finanzierung erfolgt über die Haushaltsposition 55.20.01.00/422100/Gewässerunterhaltung des geplanten Doppelhaushaltes 2025/2026 sowie übertragener Haushaltmittel aus 2024 aus der Position 51.11.01.00/443117/»Bahnhofstraße, Edmund- Kretschmer-Straße«.

Ja: 9 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil.
Die Sitzung endete gegen 22.10 Uhr.

gez. Rikl, Bürgermeisterin

Bekanntgabe der gefassten öffentlichen Beschlüsse aus der Stadtratssitzung am 23. Oktober 2025

Am Donnerstag, dem 23. Oktober 2025, 19.00 Uhr fand die reguläre Sitzung des Stadtrates im Monat Oktober statt. Es waren 11 Stadträte und die Bürgermeisterin anwesend, 1 Stadträtin fehlt entschuldigt (11+1 Abstimmungsberechtigte). Ebenso konnte Bürgermeisterin Rikl einen Bürger begrüßen.

Nach Eröffnung, Bestätigung der Tagesordnung wurden im öffentlichen Teil der Sitzung folgende Beschlüsse gefasst:

Beschluss 2025-042

Legitimationsbeschluss zur Anschaffung HLF 10 für die Feuerwehr Ostritz

Der Stadtrat beschließt:

Für die Feuerwehr Ostritz soll im Rahmen einer Sammelbeschaffung ein HLF 10 angeschafft werden.

Dazu ist die Finanzierung wie folgt im Doppelhaushalt 2025/2026 einzustellen:

Gesamtkosten(Auszahlung)	bis zu 650.000€
Förderung (Festbetrag)	220.000€
Eigenanteil (Kreditaufnahme)	430.000€

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Beschluss 2025-040

Beschluss zur Bestätigung der 3. Nachtragsvereinbarung zum Bauvorhaben »Ertüchtigung des Schwarzbaches«

Der Stadtrat beschließt:

1. Die Bestätigung der durch das Ingenieurbüro Michael Haase geprüften 3. Nachtragsvereinbarung für die Bauleistung »Hochwassergerechte Ertüchtigung des Schwarzbaches in Ostritz«. Der geprüfte Umfang beträgt 24.795,20 € brutto.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die durch die Nachtragsvereinbarungen entstehenden Mehrkosten bei der Fördermittelbewilligungsstelle anzuzeigen.

Ja: 12 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0 Einstimmig: X

Im Anschluss erfolgte der nichtöffentliche Teil.

Die Sitzung endete gegen 21.15 Uhr.

gez. Rikl, Bürgermeisterin

Dienstleistungsauftrag für die Beratungsleistungen und Begleitung der Stadt Ostritz bei der Erstellung eines Gesamtkonzeptes Erneuerbare Energien für die Stadt Ostritz ausgeschrieben

Der Stadtrat hat mit Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes darüber diskutiert, ein Gesamtkonzept Erneuerbare Energien aufzustellen.

Konkret geht es um:

- Wind
- Photovoltaik
- das vorhandene Fernwärmenetz
- Elektromobilität
- Wasserkraft
- Biogas
- die Möglichkeiten zur Verbesserung der finanziellen Lage der Stadt Ostritz.

Dieses Konzept hat zum Ziel, die Möglichkeiten aufzuzeigen, die entstehen, wenn die verschiedenen bereits vorhandenen und geplanten Sektoren miteinander verknüpft werden, um dadurch einen größtmöglichen Mehrwert für die Bürgerinnen und Bürger und die Kommune zu erzielen.

Nun wurde dieser Dienstleistungsauftrag öffentlich durch die Stadt Ostritz ausgeschrieben. Der Dienstleistungsauftrag beinhaltet die fachliche Begleitung und Beratung der Stadt inklusiver aller Gremien (Bürgerrat Erneuerbare Energien, Stadtrat und Ortschaftsrat) auf dem Weg zur Erstellung des Gesamtkonzeptes. Weiterhin soll der Dienstleister die Kommunikation und den Beteiligungsprozess mit der Bürgerschaft begleiten. Durch den Dienstleister soll die Stadt beim Prüfen der Möglichkeiten der direkten Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger sowie der städtischen Gesellschaft Technische Werke Ostritz GmbH beraten und unterstützt werden. Der Stadt Ostritz ist es wichtig, die geplanten Projekte im Kontext zu denken und zu planen. Der Dienstleister soll Vorschläge und Ansätze liefern, wie eine Sektorenkopplung praktisch umsetzbar ist. Herausforderungen, wie die Gegebenheiten des Netzausbaus, sowie rechtliche Rahmenbedingungen sind dabei zu berücksichtigen.

Die Vergabe des Auftrages ist für die Stadtratssitzung am Donnerstag, dem 20. November 2025, angesetzt.

Öffentliche Bekanntmachungen des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach (ZVOR)

Einladung zur Verbandsversammlung

Sehr geehrte Damen und Herren,
ich berufe die 4. öffentliche Verbandsversammlung im Jahr 2025 des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach (ZVOR) für den

**25. November 2025, 10.00 Uhr,
in den Sitzungssaal des Rathauses
in 02748 Bernstadt, Bautzener Straße 21,**

ein.

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung
 - Feststellung der Beschlussfähigkeit
 - Eröffnung der Sitzung und Begrüßung der Gäste
 - Festlegung der zwei Unterzeichner der Sitzungsniederschrift
 - Bestätigung der Tagesordnung
2. Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 7. Oktober 2025
3. Beratung und Beschluss Ingenieurvertrag, Beschluss-Nr. 18/2025
4. Beratung und Beschluss zur Installation eines Speichers der PV-Anlage im Wasserwerk Reichenbach, Beschluss-Nr. 19/2025
5. Beratung zum Investitionsplan 2026
6. Beratung und Beschluss einer Änderung zur »Regelung der Kostenerstattung durch Anschlussnehmer für Trink- und Betriebswasser«, Beschluss-Nr. 20/2025

7. Beratung und Beschluss zur Flachdachsanieierung der Pumpstation im Wasserwerk Reichenbach, Beschluss-Nr. 21/2025

8. Informationen der Verwaltung

9. Allgemeines, Anfragen

II. Nicht öffentlicher Teil

gez. Weise, Verbandsvorsitzender

Feststellung Jahresabschluss 2021

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach hat mit Beschluss vom 12. März 2024 den Jahresabschluss 2021 des Zweckverbandes festgestellt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2021 des Zweckverband Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach/O.L. gemäß den Regeln der kommunalen Doppik (Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik – SächsKomHVO-Doppik):

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2021:
 - 1.1. Bilanzsumme 10.347.615,83 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf
 - das Anlagevermögen 448.919,29 €
 - das Umlaufvermögen 9.898.696,54 €
 davon entfallen auf der Passivseite auf
 - die Kapitalposition 3.369.024,48 €
 - die Sonderposten 239.718,00 €
 - die Rückstellungen 10.500,00 €
 - die Verbindlichkeiten 6.728.373,35 €
 - 1.2. Jahresergebnis 44.642,76 €
 - 1.2.1 Summe der Erträge 1.582.284,16 €
 - 1.2.2 Summe der Aufwendungen 1.537.641,40 €
2. Behandlung des Jahresergebnisses
Vortrag auf neue Rechnung
3. Entlastung des Verbandsvorsitzenden
Dem Verbandsvorsitzenden wird für das Geschäftsjahr 2021 Entlastung erteilt.

Der Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.

gez. Weise, Verbandsvorsitzender

Am 25. April 2022 hat die Dr. Dornbach & Partner Treuhand GmbH im Ergebnis ihrer Prüfung des Jahresabschlusses 2021 und dem Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach/O.L. den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (Auszug) erteilt:

»Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An den Zweckverband »Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach«, Reichenbach/O.L., Reichenbach/O.L.:

Wir haben den Jahresabschluss des Zweckverbandes »Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach«, Reichenbach/O.L. – bestehend aus Ergebnis-, Finanz-, Vermögensrechnung, Anhang und den Anlagen zum Anhang (Anlagenübersicht, Forderungsübersicht und Verbindlichkeitenübersicht) zum 31. Dezember 2021 einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes »Wasserversorgung Ostritz – Reichenbach«, Reichenbach/O.L. für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den gemeinderechtlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden- und Finanzlage des Verbandes zum 31. Dezember 2021 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2021 und
- vermittelt der beigefügte Rechenschaftsbericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Rechenschaftsbericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gemeinderechtlichen Vorschriften des Freistaates Sachsen und den ergänzenden Bestimmungen der Verbandsatzung und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes geführt hat. (Ende Auszug)

Dessau-Roßlau, 25. April 2022

*Dr. DORN BACH & PARTNER TREUHAND GMBH
gez. Balke Wirtschaftsprüfer
gez. Nitschke Wirtschaftsprüfer*

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund von § 88c Abs. 3 SächsGemO mit dem Hinweis, dass der Jahresabschluss mit dem Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers ab dem 3. November 2025 während der Öffnungszeiten des Rathauses der Stadt Bernstadt a. d. Eigen, Bautzener Straße 21, Sekretariat des Bürgermeisters, zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt und während der Öffnungszeiten der Stadtwerke Görlitz AG, Raum 518, Demianiplatz 23, 02826 Görlitz eingesehen werden kann.

*gez. Weise, Verbandsvorsitzender
Zweckverband Wasserversorgung
Ostritz-Reichenbach/O.L.*

Feststellung Jahresabschluss 2022

Der Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach hat mit Beschluss vom 6. August 2024 den Jahresabschluss 2022 des Zweckverbandes festgestellt.

Feststellung des Jahresabschlusses 2022 des Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach/O.L. gemäß den Regeln der kommunalen Doppik (Sächsische Kommunalhaushaltsverordnung-Doppik – SächsKomHVO-Doppik):

1. Feststellung des Jahresabschlusses zum 31. Dezember 2022:	
1.1. Bilanzsumme	10.785.700,14 €
davon entfallen auf der Aktivseite auf	
– das Anlagevermögen	442.852,29 €
– das Umlaufvermögen	10.342.847,85 €
davon entfallen auf der Passivseite auf	
– die Kapitalposition	3.517.303,16 €
– die Sonderposten	332.771,37 €
– die Rückstellungen	29.450,00 €
– die Verbindlichkeiten	6.906.175,61 €
1.2. Jahresergebnis	148.278,68 €
1.2.1 Summe der Erträge	1.759.987,82 €
1.2.2 Summe der Aufwendungen	1.611.709,14 €

2. Behandlung des Jahresergebnisses
Vortrag auf neue Rechnung

Der Jahresabschluss trägt den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk des Wirtschaftsprüfers.

gez. Weise, Verbandsvorsitzender

Am 18. Juni 2024 hat die KOMM-TREU GmbH im Ergebnis ihrer Prüfung dem Jahresabschluss 2022 und dem Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach/O.L. den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk (Auszug) erteilt:

»Prüfungsvermerk des örtlichen Prüfers gemäß § 10 Abs. 4 SächsKomPrüfVO

An den Zweckverband Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach, Reichenbach/O.L.:

Prüfungsurteile

Ich habe den Jahresabschluss des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach zum 31. Dezember 2022 für das Haushaltsjahr 2022 – bestehend aus Ergebnis-, Finanz-, und Vermögensrechnung sowie Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus habe ich den Rechenschaftsbericht des Zweckverbandes Wasserversorgung Ostritz-Reichenbach für das Haushaltsjahr 2022 geprüft.

Nach meiner Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den für Kommunen im Freistaat Sachsen geltenden Vorschriften zur Rechnungslegung und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, und Finanzlage des Verbandes zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Haushaltsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Rechenschaftsbericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Rechenschaftsbericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den für Kommunen im Freistaat Sachsen geltenden Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erkläre ich, dass meine Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Rechenschaftsberichtes geführt hat. (Ende Auszug)

Markkleeberg, 18. Juni 2024

*KOMM-TREU GmbH
gez. Dr. Thomas Schmechel*

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund von § 88c Abs. 3 SächsGemO mit dem Hinweis, dass der Jahresabschluss mit dem Prüfbericht des Wirtschaftsprüfers ab dem 3. November 2025 während der Öffnungszeiten des Rathauses der Stadt Bernstadt a. d. Eigen, Bautzener Straße 21, Sekretariat des Bürgermeisters, zur Einsichtnahme öffentlich ausliegt und während der Öffnungszeiten der Stadtwerke Görlitz AG, Raum 518, Demianiplatz 23, 02826 Görlitz eingesehen werden kann.

*gez. Weise, Verbandsvorsitzender
Zweckverband Wasserversorgung
Ostritz-Reichenbach/O.L.*

Gemeinsame Artikelreihe des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie (LfULG) und des Landratsamtes Görlitz, Untere Wasserbehörde

Bäche auf Privatgrundstücken – Ihre Rechte und Pflichten als Anlieger

Viele Bäche und kleinere Gewässer durchziehen unsere Gemeinden – teils sichtbar, teils unscheinbar – und oft verlaufen sie dabei auch über private Grundstücke. Für Grundstückseigentümer/innen stellen sich dabei oft die Fragen: Was darf ich am Bach tun? Was ist verboten? Was muss ich tun? Wer ist wofür zuständig?

Um Missverständnisse zu vermeiden, möchten wir die Amtsblätter nutzen, um regelmäßig über die Bedeutung unserer Gewässer sowie auch über die wichtigsten Rechte und Pflichten im Umgang mit Gewässern zu informieren. Ziel ist es, rechtliche Klarheit zu schaffen, Konflikte zu vermeiden, unsere heimischen Bäche zu schützen und das Miteinander zwischen Bürgern, Gemeinde und Behörde zu stärken.

Wer ist eigentlich zuständig am Bach?

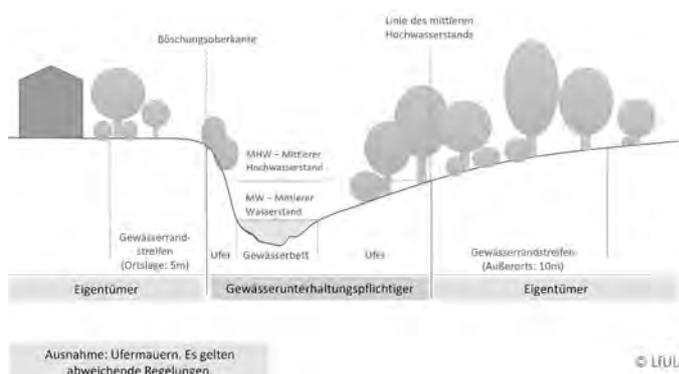
Vielleicht haben Sie sich auch schon mal gefragt, wer sich eigentlich um die Gewässer im Ort kümmert. Wer ist eigentlich zuständig?

Geregelt wird das in den Wassergesetzen. Es gibt das Wasserhaushaltsgesetz (WHG) des Bundes und das Sächsische Wassergesetz (SächsWG). Gewässer sind ein öffentliches Gut und unterliegen somit öffentlich-rechtlichen Vorschriften, auch wenn sie über private Flächen verlaufen. Und wer ist laut diesen Gesetzen jetzt zuständig für die Unterhaltung der Gewässer? Das ist entweder die **Gemeinde**, oder die **Landestalsperrenverwaltung (LTV)**. Die Gemeinden betreuen die **Gewässer 2. Ordnung** (kleinere Gewässer), während die LTV für **Gewässer 1. Ordnung** (größere Gewässer) verantwortlich ist. Welche genau das sind, steht im »Verzeichnis der Gewässer erster Ordnung« (Anlage 3 des SächsWG). Künstlich angelegte Gewässer, wie Mühlgräben oder Teiche, sind von demjenigen, der diese angelegt hat bzw. dem Rechtsnachfolger, zu unterhalten.

Doch was bedeutet Zuständigkeit? Welche Aufgaben sind damit gemeint? Der Zuständige ist Träger der Unterhaltungslast und damit unter anderem verpflichtet ...

- das Gewässerbett und die Ufer zu **erhalten**
- den gewässerbegleitenden Gehölzbestand in der Böschung zu **pflügen** und durch standortgerechte Pflanzungen zu **entwickeln**
- den ordnungsgemäßen Wasserabfluss zu **sichern**
- und die ökologische Funktionsfähigkeit des Gewässers zu erhalten und zu **verbessern**.

Die Gewässerunterhaltung ist dabei auf das wasserwirtschaftlich erforderliche Maß zu beschränken. Wichtig für Anlieger ist es zu wissen, dass nach Sächsischem Wassergesetz kein Rechtsanspruch eines Dritten auf Gewässerunterhaltung besteht. Das heißt, die Gemeinden und die LTV entscheiden an erster Stelle wann, wo und in welchem Maß Unterhaltungsmaßnahmen am Gewässer wasserwirtschaftlich notwendig sind und durchgeführt werden.



Die Zuständigkeit der Gemeinde oder der LTV beschränkt sich in erster Linie auf das Gewässerbett und die Ufer. Das wirft natürlich die Frage auf, wo das Ufer beginnt und endet. Auch das verrät uns das Sächsische Wassergesetz. Das **Ufer** ist der Bereich zwischen dem mit Wasser durchflossenen Bach- oder Flussbett und der **Böschungsoberkante**. Wenn die Böschungsoberkante nicht klar erkennbar ist, wird der mittlere Hochwasserstand als Uferlinie genutzt. An das Ufer grenzt der **Gewässerrandstreifen** an. Da sich diese Flächen außerhalb des Ufers befinden, sind Gemeinde oder LTV auch nicht mehr vordergründig zuständig. Hier liegt die Zuständigkeit zur Pflege und Entwicklung an erster Stelle beim **Flächeneigentümer**. Ausnahmen sind Ufermauern, für die unterschiedliche Zuständigkeiten gelten können, über die Zuständigkeit dafür ist oftmals im Einzelfall zu entscheiden. Der Gewässerrandstreifen ist jedoch ein besonders geschützter Bereich, für den wasserrechtliche Vorschriften gelten.

Weitere Informationen können Sie im Internet erhalten unter: <https://www.wasser.sachsen.de/gewasserrandstreifen-21116.html>

Was bedeutet das nun also für **Anlieger**? Sie können von Maßnahmen betroffen sein. So kann es etwa nötig sein, ein Grundstück zu betreten oder zu befahren, um das Gewässer zu erreichen. Anlieger müssen dies **dulden**. Jedoch muss der Unterhaltungspflichtige dies rechtzeitig **vorher ankündigen**. Maßnahmen, die einen wesentlichen Einfluss auf das Gewässer haben (z. B. Errichtungen von Ufermauern, Brücken, in Ausnahmefällen Bauten im Gewässerrandstreifen), brauchen vorher außerdem eine Genehmigung der **unteren Wasserbehörde (uWB)**. Auch die Verkehrssicherungspflicht z. B. für Gehölze liegt vollends beim Flächeneigentümer.

Jetzt wissen Sie Bescheid, wer sich um das Gewässer im Ort kümmert, welche Aufgaben damit verbunden sind und wie Anlieger betroffen sein können.

Dieser Text entstand in Zusammenarbeit der Fachberaterinnen und Fachberater Gewässer des Landesamtes für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie und der unteren Wasserbehörde des Landkreises Görlitz.

Öffentliche Bekanntmachung der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Einladung zur Vollversammlung für das Jagdjahr 2025/2026 der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Ostritz-Leuba-Hagenwerder werden zur Versammlung der Jagdgenossenschaft am **Dienstag, 2. Dezember 2025, um 17.00 Uhr, in den Ratssaal der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz** eingeladen.

Mitglieder der Jagdgenossenschaft sind die Grundstückseigentümer der Gemarkung Ostritz, Leuba und Hagenwerder, auf deren Grundstücken das Jagdrecht besteht und die nicht einen Eigenjagdbezirk bilden.

Tagesordnung:

1. Berichte über das Jagdjahr 2024/2025
2. Kassenbericht
3. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des Vorstandes
4. Beschluss über die Verwendung des Reinertrages der Jagdgenossenschaft
5. Beschluss über den Haushaltsplan 2025/2026
6. Beschluss zur Anpassung des Pachtzinses
7. Wahl des Jagdvorstehers
8. Wahl des stellvertretenden Jagdvorstehers
9. Wahl der Beisitzer
10. Wahl der Rechnungsprüfer
11. Sonstiges

Änderungen und Erweiterungen der Tagesordnung sind in der Stadtverwaltung Ostritz, Markt 1, 02899 Ostritz bei Herrn Lätzsch (Tel. 035823 88422) einzureichen.

Ostritz, 1. Oktober 2025

Stephanie Rikl, Bürgermeisterin

Das Einwohnermeldeamt informiert

Herzlichen Glückwunsch!

Die Stadt Ostritz gratuliert allen **Jubilarinnen und Jubilaren** herzlichst zu ihren Geburtstagen und wünscht ihnen alles erdenklich Gute, viel Freude am Leben und vor allen Dingen immer gute Gesundheit.



Das Bauamt informiert

Rückbaumaßnahme Objekt Nordring 15 – 17

Wie bereits informiert, wurde für dieses Objekt durch die Stadt Ostritz in Abstimmung mit der »Bauen und Wohnen GmbH« ein Förderantrag auf Grundlage der Förderrichtlinie Rückbau Wohngebäude vom 4. Juni 2024 gestellt und durch die Sächsische Aufbaubank bewilligt. Nach erfolgreicher Ausschreibung dieses Vorhabens, konnte die Auftragsvergabe an den wirtschaftlichsten Bieter, die Firma Köhler und Sohn GmbH, vergeben werden. Da die naturschutzrechtlichen Vorabsprachen ergaben, dass der Rückbau ab Mitte September vorzunehmen ist, wurde dies entsprechend so eingeordnet. Als erstes stand die Entkernung des Gebäudes an (Ausbau Fenster, Fußböden, noch vorhandene Leitungen usw.). Diese Arbeiten konnten bis zum 26. September realisiert werden. Ab dem 29. September erfolgte dann der eigentliche Gebäudeabriss. Mit Stand vom 15. Oktober 2025 ist dies incl. Abtransport der Abbruchmaterialien erfolgt. Ziel ist es, bis Ende Oktober das Vorhaben in Bezug auf die mit dem Abriss unmittelbar verbundenen Aufgaben abzuschließen.



Fotos: F. Hübler



Fotos: M. Haase

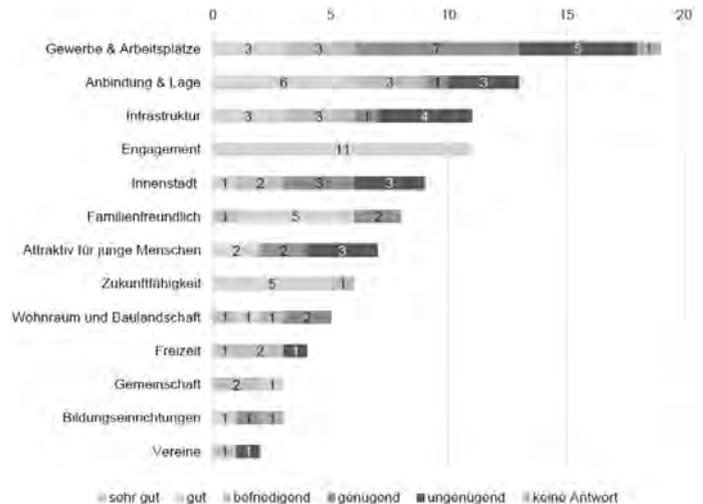
Stand zur Fortschreibung des Stadtentwicklungskonzeptes und Auswertung der Bürgerumfrage

Die Stadt Ostritz hat sich zum Ziel gesetzt, das Stadtentwicklungskonzept fortzuschreiben, Ziele und Maßnahmen für die Entwicklung von Ostritz in den kommenden 10 bis 15 Jahren werden damit festgeschrieben.

Bisher hat eine Umfrage stattgefunden, an der sich 179 Personen beteiligten, was bedeutet das ein/e Vertreter/in aus 12 % der Haushalte in Ostritz den Fragebogen ausgefüllt hat. Rund 59% der Befragten sind 30 bis unter 65 Jahre alt. Die Entwicklungschancen der Stadt Ostritz wurden von 28 % der Befragten als gut bis sehr gut bewertet. Lediglich 31 % beurteilten die Entwicklungschancen als befriedigend, 18 % genügend und 22 % ungenügend. Während die Skalenbewertung tendenziell zur Mitte (befriedigend) neigt, äußern sich die Kommentare etwas differenzierter, mit einem leicht höheren Anteil an positiven Einschätzungen. Die Kommentare reichen von Chancen, die sich aus der aktuellen Ausgangslage ergeben, bis hin zu solchen, die durch die Bewältigung bestehender Herausforderungen entstehen könnten. Als zentrale Herausforderungen lassen sich die finanzielle Situation der Stadt, die Entwicklung des Gewerbes sowie Defizite in der öffentlichen Infrastruktur ablesen. Negativ bewertete Kommentare thematisieren überwiegend konkrete Herausforderungen und den Handlungsbedarf, während positive Kommentare die positive Ausgangslage betonen.

Glasfaserausbau Ostritz

Die Arbeiten am eigenwirtschaftlichen Glasfaserausbau der Firma Glasfaser Plus schreiten zügig weiter voran. Momentan konzentrieren sich diese auf die Bereiche Klosterstraße und angrenzend sowie begleitend zur B99 zwischen Nordring und Walter-Rathenau-Straße. Ab Oktober erfolgt dann der Kreuzungsbereich B99 und der Staatsstraße/Bernstädter Straße sowie der Kreisstraße/Bahnhofstraße. Hier wird verkehrsrechtlich mit einem notwendigen Ampelverkehr gearbeitet. Die denkmalschutzrechtliche Genehmigung für den Innenstadtbereich, der größtenteils mit Arbeiten am Kopfsteinpflaster verbunden ist, wurde nunmehr von der Denkmalbehörde erteilt. In der aktuellen Planung/Abstimmung werden die Arbeiten hier aber erst voraussichtlich nach der Winterpause beginnen. Unter Berücksichtigung der vereinbarten Termine mit der als Nachauftragnehmer gebundenen regionalen Firma OSTEg mbH, erfolgt die Wiederherstellung der betroffenen Asphaltbereiche in unserem kommunalen Straßennetz. Ziel ist es, möglichst bis Ende November alle Teilabschnitte fertigzustellen. Im Namen der bauausführenden Firma Intelvill ein großes Danke an dieser Stelle für das Verständnis für die mit der Baumaßnahme verbundenen Einschränkungen.



Auch nach der Bereitschaft der Einwohnerschaft, sich aktiv ins Stadtleben einzubringen wurde gefragt, welche rund 51% der Befragten als befriedigend beurteilen. Auch das Feld der Nennung von drei positiven Eigenschaften von Ostritz wurde rege genutzt.

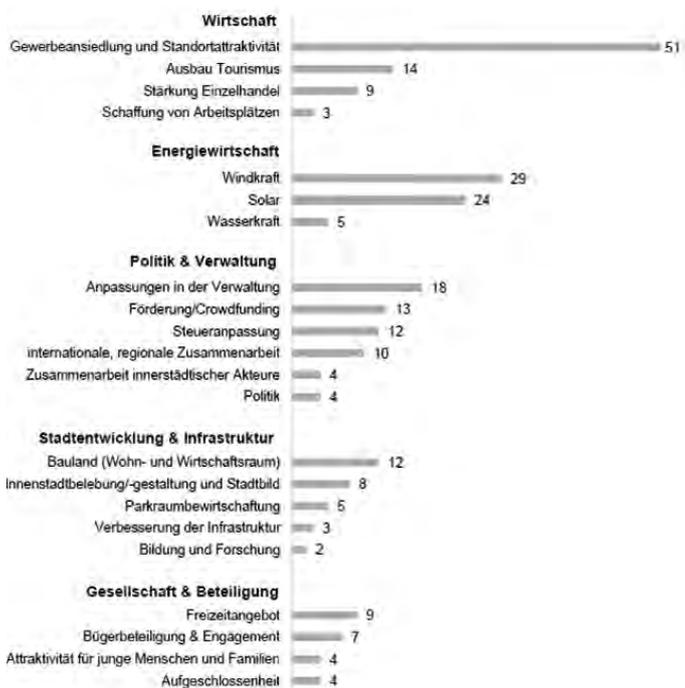
Unterhaltungsmaßnahmen

Die Firma Reichel Bau hat aktuell den 2. Teilabschnitt am Altstädter Dorfbach beräumt und neu profiliert. Somit konnte hier wieder eine weitere Verbesserung des Abflussverhaltens, im Rahmen des vorbeugenden Hochwasserschutzes, realisiert werden. Die Firma Schuck Bau hat auftragsgemäß Profilierungsarbeiten am Querweg in Leuba ausgeführt. Im Rahmen dieser Arbeiten erfolgte auch die Pflasterung eines bisher unbefestigten Teilbereiches mit Kleingranitpflaster am Kellbrunnen.

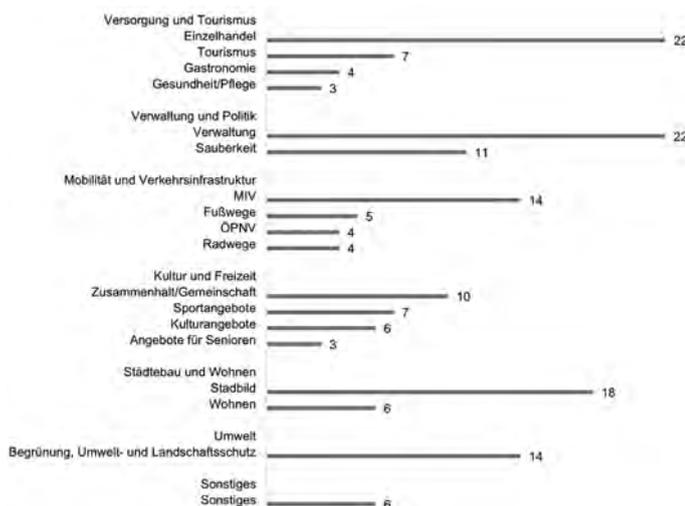
Frank Hübler, Sachbearbeiter Bauamt



Die Stadt Ostritz hat bewusst die Frage gestellt, welche Ideen es gibt, um die finanzielle Situation der Stadt zu verbessern. Knapp 42 % der Befragten nannten die Ansiedlung von Gewerbe und die Stärkung der Standortattraktivität als Ideen zur Verbesserung der finanziellen Situation der Stadt.



Die weiteren Fragen beschäftigten sich mit Mobilität und Verkehr, Daseinsvorsorge und Erreichbarkeit, Wohnen, Kultur und Freizeit. Städtebaulich wurde nach dem Handlungsbedarf in den Stadtgebieten und die Priorisierung einzelner Maßnahmen gefragt. Rund 72% der Befragten gaben an, dass ihnen die Renaturierung und der Hochwasserschutz im Bereich Bahnhof-/Edmund-Kretschmer-Straße, die Verbesserung der Attraktivität des Marktplatzes (Begrünung, Sitzgelegenheiten, runder Tisch) und die Optimierung des Fernwärmenetzes wichtig sind. Zuletzt bestand die Möglichkeit weitere Themen, welche aus Sicht der Befragten in Bezug auf die Stadtentwicklung angesprochen werden sollten, zu benennen. Insgesamt antworteten hier ca. 45 % der Befragten. Die Antworten wurden in Themen gegliedert und anschließend Kategorien zugeordnet. Eine Antwort kann dabei in mehreren Kategorien zugeordnet sein. In dem Diagramm sind die Kategorien mit ihrer jeweiligen Häufigkeit (Zahl der Nennungen) abgebildet.



Angesprochen wurde in den vorgenannten Kategorien unter anderem auszugsweise folgende Themen:

- Belebung Marktplatz z. B. Ansiedlung von Gewerbe auf dem Markt (Einkaufen, Post, Apotheke, Leerstand am Markt durch Nutzung (Ladenfläche, Büros, Schulräume, Gemeinschaftsräume, Pop-up-Store) beseitigen
- Verbleib der Sparkasse im Ort
- Einrichten eines Tante-Emma-Ladens, auch als Treffpunkt
- Erhalten der Natur und Wälder – für uns und die Touristen
- Intensivierung Zusammenarbeit Kloster/IBZ und Stadt zur Entwicklung des Tourismus
- gemütliche kleine Gaststätte für ein »kleines Abendbier« fehlt
- Lob des Hausarztes
- Einrichten eines »Haus der Gesundheit« mit Yoga, Pilates, Osteopathie, Beratung, Küche für gemeinsames Backen
- Stadtentwicklung sollte neben infrastrukturellen Entwicklungsmöglichkeiten auch (explizit) die Stärkung demokratischer Strukturen berücksichtigen, auch 2040 soll Ostritz noch lebenswert sein, wo sich die Bewohner, Gäste und Touristen wohlfühlen
- mehr Sauberkeit im Ort, z. B. Straßenreinigung und Pflege privater und kommunaler Grundstücke
- Parken – Schaffen von Parkplätzen an der Trauerhalle/Friedhof
- Parksituation auf der Lessingstraße unbefriedigend (vor allem Arztbesuch Bergstraße)
- Erweiterung öffentlicher Parkplätze (Marktplatz und Parkplatz Schäfereistraße i. O.) besonders im Bereich Gewerbegebiet, Nordring
- Einschränkungen des Überfahrens des Marktplatzes sowie Einhaltung der Parkverbotszonen
- Bedürfnisse der immer älter werdenden Bevölkerung besser einbeziehen z. B. Wegenetz für Rollstühle/Rollatoren
- Bus- und Bahnverbindungen verbessern
- Radwege nach Bernstadt (Schule) und zum Bergfrieden sowie »Fahrradfreundliche Stadt« – Fahrradspur an B99 ggf. 30 km/h von Ortseingang zu Ortsausgang
- Begegnungsorte – für die Zukunft neue Räume für das Zusammenleben, Wohnen und Arbeiten schaffen – dadurch entsteht eine Gemeinschaft
- Anlage eines Gemeinschaftsgartens (eventuell Fläche von Friedensblick/alte Kolonie)
- Schaffung eines Ortes, wo Jung und Alt zusammenkommen können (z. B. Kaffeetrinken etc.), gemeinsame Kinoabende (für alle Altersgruppen und nicht nur im Sommer)
- Begrüßung von »Neu-Ostritzern« (Neugeborene wie auch Zugezogene)
- Mewa-Bad – muss erhalten bleiben (Dank an Privatinitiativen)
- Markt wiederbeleben (Stadtfest, Kirmes, Zirkus, Sommerfest)
- Leerstand beseitigen durch neue Nutzung oder Abriss
- mehr Werbung für Ostritz als Wohnstandort

Die genannten Beispiele zeigen das große Interesse und beinhalten Lob wie auch Kritik und viele Vorschläge. Am **Montag, dem 24. November 2025, ab 19.00 Uhr** laden wir in den Ratssaal ein, um über den ersten **Entwurf der Fortschreibung** ins Gespräch zu kommen. Am **Freitag, dem 28. November 2025, ab 15.00 Uhr** sind alle **Kinder und Jugendlichen** in das katholische Gemeindehaus eingeladen, denn wir möchten auch ihre Ideen mit einfließen lassen. **Weiterhin werden im November 2025 im gesamten beabsichtigten Fördergebiet Befragungen von Bewohnern, Eigentümern und Betrieben stattfinden.**

Aktuelle Informationen zum Poststandort in Ostritz

Leider gestaltete sich auch die Umsetzung der Variante »Errichtung einer Poststation« in der Nähe unseres Marktes schwieriger als angedacht. Der vorgesehene kommunale Standort in Marktnähe hat bisher noch nicht alle erforderlichen denkmalschutzrechtlichen Zustimmungen erhalten. Somit konnte die Realisierung einer Aufstellung durch die Deutsche Post noch nicht in die Wege geleitet werden.

Ende September gab es nun einen weiteren Ortstermin mit der Deutsche Post DHL Real Estate Deutschland GmbH. Unser gemeinsames Ziel war dabei die zeitnahe Lösung des derzeit unbefriedigenden Sachstandes. Diesem Anliegen sind wir ein großes Stück nähergekommen. Die Wiedereinrichtung einer »Postfiliale« in Ostritz am Markt ist nach nochmaliger Prüfung durch die Deutsche Post AG wieder eine reelle Option. Aktuell ist die **Stelle Verkäufer Postfiliale** (m/w/d) in 02899 Ostritz in Teilzeit (SV-pflichtig) mit insgesamt 10,5 Stunden pro Woche und befristet **ausgeschrieben**:

<https://de.indeed.com/viewjob?jk=dde56005fd9ee339>

Informationen

Annen-Medaille für Angela Ebermann

Sozialministerin Petra Köpping hat am 29. September in Dresden die Annen-Medaille 2025 an 20 Bürgerinnen und Bürger überreicht, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich engagieren. Bereits zum 30. Mal wurden damit Menschen ausgezeichnet, die durch ihren freiwilligen Einsatz einen wichtigen Beitrag zum gesellschaftlichen Zusammenhalt leisten.

Die Festveranstaltung wird seit 15 Jahren vom Gymnasium Dresden-Bühlau ausgetragen. Schülerinnen und Schüler bereiten für die Geehrten Laudationes vor, die sie im Rahmen der Feier präsentieren. Für die musikalische Umrahmung sorgte das Crossover-Ensemble des Gymnasiums.

Auch eine Ostritzerin erhielt von der Sozialministerin eine Medaille: Angela Ebermann wurde für ihr langjähriges Wirken im Antonistift Ostritz geehrt. Frau Ebermann ist die gute Seele des Hauses. Sie unterstützt ehrenamtlich bei Festen, Ausflügen und betreibt im Heim einen kleinen Kiosk. Über zehn Jahre bietet sie einmal wöchentlich mit viel Herzblut und Engagement den Bewohnerinnen und Bewohnern des Heims ein breites Angebot von Produkten im Kiosk an. Dabei versucht sie jeden Wunsch zu erfüllen. Wir danken Frau Ebermann für ihr ehrenamtliches Engagement und gratulieren ihr herzlich für die Ehrung. Wir wünschen ihr Gesundheit und weiterhin viele fröhliche Momente als »Kioskbetreiberin«.

S. Schulze, S. Rikl



Foto: Oliver Killig

NEUE PHILHARMONIE
LANDKREIS
GÖRLITZ
WOKRLES ZHORELEC

NEUJAHRSKONZERT

des Landkreises Görlitz
im Bürgerhaus Niesky

Wann?
**4. Januar 2026
um 16 Uhr**

Die Neue Lausitzer Philharmonie spielt unter Leitung von Ulrich Kern ihr 3. Philharmonisches Konzert mit dem Titel „FREIHEIT – EINE UTOPIE?“
Als Solisten ist die Mezzosopranistin Wioletta Hebrowska zu erleben. Gespielt werden Werke von Beethoven, Montgomery, Strauss Vater, Bernstein, Price.

Karten-Vorverkauf ab 20.10.2025:
Bürgerhaus Niesky
Muskauer Straße 31 und 35
02906 Niesky
Telefon: 03588 25770

Mo - Do: 10 bis 17 Uhr
Fr: 10 bis 16 Uhr

www.kreis-goerlitz.de

TERMINE

Sprechstunde FriedensrichterIn

Dienstag, 4. November 2025,
von 15.00 bis 17.00 Uhr im Rathaus, Parterre
Kontakt per E-Mail: ines.fabisch@friedensrichterIn.de
Terminvereinbarung über Stadtverwaltung Ostritz,
Telefon 035823 8840

Blutspendetermine

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann. **Bitte zur Blutspende den Personalausweis mitbringen!** Weiterführende Informationen auch unter www.blutspende.de/magazin



Die nächste Blutspendeaktionen in Ihrer Region findet statt:

- **Mittwoch, 5. November 2025, 14.30 – 19.00 Uhr**
Zittau – Klinikum, Haus 8, Görlitzer Straße 8
- **Dienstag, 18. November 2025, 14.30 – 19.00 Uhr**
Zittau – Hochschule, Mensa, Hochwaldstraße 12
- **Montag, 24. November 2025, 10.00 – 14.00 Uhr**
Görlitz – Polizeidirektion, Conrad-Schiedt-Straße 2

Jeder Tropfen zählt: Spender aller Blutgruppen leisten wichtigen Beitrag zur Absicherung der Patientenversorgung mit Blutpräparaten



© DRK-Blutspendedienst Nord-Ost/Nutzung honorarfrei

Für die Übertragung von Blut zwischen zwei Menschen ist die Bestimmung der Blutgruppe unerlässlich. Die wichtigsten Merkmale von Spender- und Empfängerblut müssen übereinstimmen, um lebensgefährliche Komplikationen bei der Bluttransfusion zu verhindern. Die beiden häufigsten in Deutschland vorkommenden Blutgruppen sind die Blutgruppe A mit 43 % (davon 37 % mit A+ und 6 % mit A-) und die Blutgruppe 0 mit 41 % (davon 35 % mit 0+ und 6% mit 0-) Anteil in der Bevölkerung. Entsprechend groß ist bei diesen Gruppen der Spendenbedarf, denn die Anzahl der Patienten, die diese Blutgruppen benötigen, ist ebenso hoch. In Deutschland ist die Blutgruppe AB- die seltenste Blutgruppe. Sie kommt hierzulande bei ungefähr 1 % der Menschen vor. Als seltenste Blutgruppe der Welt wird die sogenannte Blutgruppe »Rhesus Null« bezeichnet. Bei ihr fehlen auf den roten Blutkörperchen alle mehr als 50 Merkmale des Rhesus-systems. Weltweit sind nur rund 50 Menschen mit dieser Blutgruppe bekannt. Wenn einer dieser Menschen eine Blutspende braucht, ist er auf die Hilfe von einem der anderen wenigen Personen mit Rh-Null-Blut angewiesen oder er muss vorher sein eigenes Blut gespendet haben. Mehr Informationen zur Blutgruppe Rhesus Null sind im DRK-Blutspende-Magazin nachzulesen:

<https://www.blutspende.de/magazin/von-a-bis-0/rhesus-null-die-seltenste-blutgruppe-der-welt>

Aufgrund der kurzen Haltbarkeit von Blutpräparaten von teilweise nur wenigen Tagen, ist für eine lückenlose Sicherstellung der Patientenversorgung über alle Blutgruppen hinweg eine kontinuierliche Spendetätigkeit unerlässlich. Die Spenden von Trägern aller Blutgruppen sind wertvoll! In Monaten, in denen mehrere Feiertage aufeinander folgen, kann eine stabile Blutversorgung nur dann gewährleistet werden, wenn Sonderblutspendetermine angeboten werden. **So bietet der DRK-Blutspendedienst Nord-Ost rund um die Weihnachtsfeiertage an einigen Spendeorten Blutspendeaktionen am 2. Weihnachtstag, Freitag, 26. Dezember 2025, und am Samstag, 27. Dezember 2025, an.**

Alle DRK-Blutspendetermine unter:

<https://www.blutspende-nordost.de/blutspendetermine/>

Für alle DRK-Blutspendetermine wird um eine Terminreservierung gebeten, die online oder telefonisch über die kostenlose Hotline 0800 1194911 sowie über den Digitalen Spenderservice www.spenderservice.net erfolgen kann.

Erreichbarkeit Regionalleitstelle Hoyerswerda

Die für den Landkreis Görlitz zuständige Integrierte Regionalleitstelle Ostsachsen (IRLS) in Hoyerswerda ist telefonisch wie folgt zu erreichen.

Notruf 112	für Feuerwehr, Rettungsdienst u. Notarzt	
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst, erreichbar:	
	Mo., Di., Do.	19.00 – 7.00 Uhr
	Mi., Fr.	14.00 – 7.00 Uhr
	Sa., So.	0.00 – 24.00 Uhr
03571 19222	Anmeldung Krankentransport	
03571 19296	Allg. Erreichbarkeit IRLS / Feuerwehr	

Ortschronik

Hölzerne Bahnstabsbrücke

Zwischen 1928 und 1946 fehlen im Stadtarchiv schriftliche Mitteilungen zur Bahnstabsbrücke. Am 11. Februar 1946 heißt es unter der Überschrift »Beräumung der Notbrücke über die Neiße«, dass eine Fa. Klaus den Auftrag erhält, den angeschwemmten Unrat zu beseitigen.

Am 20. November 1948 richtete der Betriebsrat eines nicht genannten Betriebes ein Schreiben an das Rathaus. Darin heißt es: »Der Belag der Brücke ist stark verfault. Sie wird aber täglich von den Werkstätigen benutzt, die zu den Zügen kommen. Auch für uns Eisenbahner besteht erhöhte Gefahr, weil wir meistens im Dunklen über diese Brücke gehen müssen.« Dem Anschein nach fühlte sich Ostritz noch als Eigentümer der Bahnstabsbrücke. Denn der Ostritzer Bürgermeister ließ im Dezember 1949 eine Seite der Brücke sperren, damit auf der anderen Seite neuer Belag aufgebracht werden kann. Da aber auch der Unterbau der Brücke in sehr baufälligem Zustand war, sollte das Wasserbauamt Zittau Abhilfe schaffen. Am 6. Januar 1950 mahnt Bürgermeister Arthur Folger (1945 bis 1950), es besteht Einsturzgefahr. Pfeiler und Träger müssen erneuert werden. Am 11. Februar 1950 geht ein Schreiben von Zittau an die Landesregierung Sachsen: Bei der Besichtigung der Bahnstabsbrücke von Ostritz wurde festgestellt, dass wegen des schlechten Zustands des Brückenbelages Unfälle unvermeidbar sind. Das Bauamt Zittau will die Arbeiten unter eigener Regie ausführen. Es fehlen aber 5qm Bohlen, ein Rundholz von ca. 25 cm Durchmesser und 5m Länge, 10 kg Nägel. Vom Kreisrat Zittau liegt ein Schreiben vom 28. Februar 1950: »Die Erstellung einer neuen Brücke über die Neiße zur Aufrechterhaltung der Verbindung von der Stadt zum Bahnhof ist unbedingt erforderlich.«

Am 1. Dezember 1950 mahnt die Kreiskatastrophen – Kommission: Die gesamte Konstruktion der Brücke ist schadhafte, bei Eisgang oder Hochwasser ist mit ihrem Einsturz zu rechnen. Zehn Tage später teilt der Kreisrat Zittau mit, dass mit den Arbeiten an der Brücke begonnen wurde. Eisentrümmer wurden beräumt. Eine Pumpe von

der Feuerwehr soll bei der Instandsetzung helfen. Aber – für die Pumpe fehlen 25 Liter Benzin und 2 Liter Öl. Bereits am 14. Dezember 1950 meldet der Stellvertretende Bürgermeister, dass die Brücke soweit instandgesetzt ist, dass keine Bedenken für ihre Nutzbarkeit bestehen.

Spannend wird das Jahr 1951. Max Schmidt, Landessekretär der CDU Sachsen, teilte dem Bürgermeister mit, er habe den Auftrag bekommen, sich für eine Regelung des Reichsbahnverkehrs in Ostritz einzusetzen. Der auf polnischem Gebiet liegende Bahnhof soll wieder für Warentransporte nach Ostritz verwendet werden können. Mit der polnischen Eisenbahnbehörde wurden Verhandlungen aufgenommen. *Wenn* die polnische Eisenbahndirektion zustimmt, dann müssen alle Vorkehrungen getroffen werden, dass die über die Neiße führende Brücke als Straßenverkehrsweg für Wagen- und Autoverkehr ausgebaut wird.

Auch die Freie Deutsche Jugend (FDJ) unterstützte den Bau einer festen Brücke, denn sie will ein Jugendtreffen zwischen deutschen und polnischen Jugendlichen in Ostritz organisieren.

Vom 25. Juni 1951 liegt bei den Akten die Mitteilung des Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten: In Kürze werden Verhandlungen mit der Republik Polen über die Fragen des gemeinsamen Aufbaus von Brücken stattfinden.

Am 2. Januar 1952 lieferte der Ostritzer Bürgermeister auch eine Begründung für den Plan, den Ostritzer Bahnhof wieder nutzen zu können. Ostritz hat 5500 Einwohner. Im Ort sind wichtige Betriebe, nämlich Volkseigenes Lederwerk, VEB Jutespinnerei, VEB Grobgarnweberei MEWA, Volkseigenes Basaltwerk. Ihre Versorgung mit Brennstoff ist nur über den sieben Kilometer entfernten Bahnhof Hagenwerder möglich. Auch die ankommenden Rohstoffe müssen von Hagenwerder mit Lastwagen geholt werden, ebenso können die Erzeugnisse der Ostritzer Betriebe nur in Hagenwerder in Waggons verladen werden. Es ist daran gedacht, ein bestimmtes Gebiet des Ostritzer Bahnhofs zur Freizone zu erklären und durch Sperren zu sichern. Eine feste Straßenbrücke soll gebaut werden.

Am 27. Oktober 1954 erreichte den Vorsitzenden der Plankommission beim Rat des Kreises Görlitz sowie den Vorsitzenden der Plankommission beim Rat des Bezirkes Dresden ein Schreiben der Regierung der DDR, das die Benutzung des Bahnhofs Krzewina Zgorzelecka für den Güterverkehr für alle Zukunft regeln sollte. Da dieses Schreiben für Ostritz von grundlegender Bedeutung war, soll hier der Wortlaut wiedergegeben werden:

»Das Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten bittet uns, Ihnen mitzuteilen, dass nach Prüfung der Angelegenheit durch das Ministerium für Verkehr und das Ministeriums für Auswärtige Angelegenheiten die Mitbenutzung des Bahnhofs Ostritz im Sinne der Achtung der bestehenden deutsch – polnischen Staatsgrenze und aus technischen Gründen, die in der Abwicklung des Güterverkehrs auf dem Bahnhof Ostritz liegen, eine Mitbenutzung des Bahnhofs Ostritz abgelehnt werden muss.

Der Bau einer Stichbahn von der Strecke Hagenwerder – Hirschfelde ist geprüft worden, muss jedoch im Hinblick auf den relativ geringen Güterverkehr und der sehr hohen Summe an Baukosten zur Zeit zurückgestellt werden.« Aus einem anderen Schreiben geht hervor, dass die polnische Regierung zuvor den Ostritzer Plan abgelehnt hatte. So blieb es dabei, dass die Bahnhofsbrücke Polen gehört und die deutsche Seite immer bitten muss, wenn der Zustand wieder einmal so ruinös ist wie 2024. Seit lan-

gem besteht auch die Bitte von deutscher Seite, dass zwei Straßenlaternen am Weg und vor der Brücke aufgestellt werden. Im Gegensatz zu Hirschfelde haben die deutschen Reisenden auf dem Bahnsteig in Krzewina Zgorzelecka auch kein durchlaufendes Schriftband, mit dem sie auf Zugverspätungen oder Zugausfälle hingewiesen werden. Laut KI ist Polen der größte Nettoempfänger von EU- Geldern. Für das Jahr 2024 werden 8,2 Milliarden Euro angegeben, die Polen erhalten hat. Ein winziger Teil davon würde die Ostritzer Nöte beheben.



Am 28. August 2002 wurde das Abkommen ratifiziert, dass zwischen der Regierung der Bundesrepublik Deutschland und der Regierung der Republik Polen im Zusammenhang mit der Deutschen Einheit geschlossen wurde. Es trat am 27. April 2003 in Kraft. Auf Seite 10/11 werden alle Brücken über die Oder und Neiße aufgezählt samt der Zuständigkeit des jeweiligen Staates. Dabei ist Deutschland für 5 Brücken zuständig und Polen für zehn Brücken. Dazu gehört auch die Grenzbrücke über die Neiße zwischen Ostritz und Krzewina Zgorzelecka, früher deutsch Grunau.

Josefine Schmacht

Informationen aus unseren Schulen

Grundschule Hirschfelde

Wunderbarer Adventsnachmittag in der Grundschule Hirschfelde/Ostritz

Am **Freitag, dem 28. November 2025,**
von 15.00 bis 18.00 Uhr erwarten Euch
viele weihnachtliche Überraschungen
und ein buntes Programm.



Erzählt es weiter
und kommt vorbei!

Wir Schüler und das Team
der Grundschule Hirschfelde/
Ostritz freuen uns auf Euch!

(Fortsetzung auf Seite 14)

Aufruf zum Malwettbewerb

Welche Ideen habt ihr für die zukünftige Gestaltung des Marktplatzes?

Reicht eure Zeichnungen, Basteleien und kreativen Einfälle bis 30. November im Rathaus ein.



Liebe Kinder und Jugendliche,

hiermit ruft die Stadt Ostritz euch auf sich am Malwettbewerb „Ideen für eine zukünftige Gestaltung des Marktplatzes Ostritz“ zu beteiligen. Malt, bastelt, wie euer Markt der Zukunft aussieht. Was darf auf eurem Marktplatz auf keinen Fall fehlen? Vielleicht fallen euch Dinge ein, die ihr gern auf dem Marktplatz machen wollt – was braucht ihr dafür?

Lasst eurer Fantasie freien Lauf und bastelt, zeichnet oder malt eure Ideen auf! Unter allen Einsendungen verlosen wir eine Saisonkarte für das Mewa-Bad und einen Eisgutschein für das Café am Markt.

Bis zum 30. November habt ihr Zeit eure Beiträge für den Malwettbewerb im Rathaus abzugeben. Natürlich könnt ihr auch zu zweit mit euren Freunden oder Geschwistern oder als Gruppe einen Beitrag einreichen.

Wir möchten anschließend eure kreativen Einfälle im Rahmen des Ostritzer Weihnachtsmarktes vom 6.-7. Dezember präsentieren. Am Montag, den 8. Dezember, möchten wir euch ab 15 Uhr ins Rathaus einladen, um mit euch zu besprechen, wie einige eurer Ideen umgesetzt werden können.

Folgendes ist bei Abgabe eines Beitrages anzugeben:

Name der/des Wettbewerbsteilnehmer/in

Titel des Bildes

Kontakt (Telefonnummer)

Unterschrift der Eltern*

Wir freuen uns auf vielfältige und spannende Beiträge!

Datenschutzhinweis: Im Rahmen des o.g. Wettbewerbes werden Familien gebeten, zum beschriebenen Thema selbst gemalte Bilder ihrer Kinder einzureichen. Die Gewinner werden telefonisch informiert bzw. beim Weihnachtsmarkt verkündet. Alle eingereichten Bilder werden mit Nennung des Namens, Vornamens und Alters des Kindes auf dem Weihnachtsmarkt präsentiert. Die Bilder können nach dem Weihnachtsmarkt im Rathaus abgeholt werden. Über den Wettbewerb wird in lokalen Medien berichtet. Eine weitere Speicherung von Daten über den Wettbewerb hinaus findet nicht statt.

Rückfragen unter 0177 2496006
Karl-Heinz Reiche/Projektmanager MOBÜ

Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit
Steuermitteln auf Grundlage des vom
Sächsischen Landtag beschlossenen
Haushaltes.

SACHSEN



Unsere Schule – ein Wohlfühlort!

Haben Sie Lust mit uns und anderen engagierten Eltern zusammen unsere Schule weiterzuentwickeln und mitzugestalten?

Wir und der zukünftige Schulförderverein der Grundschule Hirschfelde/Ostritz möchten gern Präventionsprojekte und Unterstützungsangebote ermöglichen, die Wiederbelebung des Gemeinschaftsgefüges und die Gestaltung des Schulgeländes als Lernort priorisieren und vieles mehr.

Dies alles ist nur mit Ihrer Hilfe und Unterstützung möglich! Gemeinsam können wir viel bewegen und die Zukunft unserer Schülerinnen und Schüler positiv gestalten. Der Schulförderverein der Grundschule Hirschfelde/Ostritz befindet sich im Aufbau und benötigt ihre Mithilfe.

Wenn Sie Interesse und Ideen haben, sich einzubringen, können Sie mit uns ins Gespräch kommen. Wir laden Sie zum Adventsnachmittag der Grundschule Hirschfelde/Ostritz am Freitag, 28. November 2025, in der Zeit von 15.00 bis 18.00 Uhr ein, dort können wir zusammen konstruktiv unsere Ziele besprechen.

Gern können Sie uns auch per E-Mail kontaktieren:
Kathl.Schaarschmidt@web.de

Vielen Dank für Ihre Unterstützung und Ihr Engagement!

*Das Team und alle Engagierten
der Grundschule Hirschfelde/Ostritz*

Schulförderverein Grundschule Hirschfelde/ Ostritz

Wir...

Ein gemeinnütziger Förderverein unterstützt die pädagogischen Aufgaben unserer Schule, finanziell und ideell.

fördern...

- Gestaltung des Schulgeländes
- Unterstützung von Präventionsprojekten
- Wiederbelebung des Schulgartens u.v.m.

mit Ihnen!

Wir suchen engagierte Eltern, Großeltern und Unterstützer, die bei der Gründung mitwirken oder Mitglied werden möchten.

Keine Sorge: Engagement ist möglich – auch mit wenig Zeit!

**Besuchen Sie uns beim Adventsnachmittag am 28.11.2025 von 15:00 – 18:00 Uhr.
In der Grundschule Hirschfelde/Ostritz**

Gern können Sie uns auch per Mail kontaktieren: Kathl.Schaarschmidt@web.de

Die Evangelischen Zinzendorfschulen Herrnhut informieren

Informationsabend zur Aufnahme im Schuljahr 2026/2027

Die Evangelischen Zinzendorfschulen Herrnhut laden alle interessierten Eltern, deren Kinder im kommenden Schuljahr die Oberschule oder das Gymnasium besuchen wollen, am **Mittwoch, den 5. November 2025, um 18.00 Uhr** zu einem **Informationsabend** in das **Feuerwehrheim Herrnhut (Civitätenweg 3)** ein.



Bei dem Informationsabend erhalten Sie ausführliche Erläuterungen zu den Grundsätzen des Lernens an den Evangelischen Zinzendorfschulen, zu unserer Tagesstruktur, zum evangelischen Profil und zum Aufnahmeverfahren.

An den Zinzendorfschulen Herrnhut werden jährlich eine fünfte Oberschulklasse sowie zwei fünfte Gymnasialklassen aufgenommen. Der Seiteneinstieg in andere Klassenstufen ist unter bestimmten Voraussetzungen ebenfalls möglich.

Mit Start des aktuellen Schuljahres zählt die Schulgemeinschaft der EZSH rund 570 Schülerinnen und Schüler sowie über 90 Mitarbeitende. Gute Bildung und die Vermittlung sozialer Kompetenzen prägen das gemeinsame Lernen an unseren Schulen. In unserem Schulalltag verbindet sich eine anspruchsvolle, zeitgemäße Bildung mit gelebten christlichen Werten. Das moderne Schulgebäude bietet zudem Lern- und Lebensräume, in denen sich die Schülerinnen und Schüler wohlfühlen und das ihnen erlaubt, ihre Persönlichkeit individuell entwickeln zu können.

*Die Schulgemeinschaft
der Evangelischen Zinzendorfschulen Herrnhut*

Kontakt und weitere Informationen:

Evangelische Zinzendorfschulen Herrnhut in Trägerschaft der Schulstiftung der Evangelischen Bruder-Unität
Gymnasium – staatlich anerkannt
Oberschule – staatlich anerkannt
Zittauer Straße 2, 02747 Herrnhut
Telefon 035873 481-0, E-Mail: info@ezsh.de, www.ezsh.de

– Anzeige –

**Visitenkarten · Briefbögen · Briefumschläge
Broschüren · Mappen · Etiketten · Kalender
Folder · Mailings · Plakate · und vieles mehr**



Gustav Winter
Drucken für Gott und die Welt.

Gewerbestr. 2, Herrnhut
Telefon 035873 418-0
post@gustavwinter.de

Vereine



Vereinshaus Ostritz e. V.

Ostritz, Markt 2
www.vereinshaus-ostritz.de

Familien-Kinder-Jugend-Zentrum

Tel. 035823 86229 oder vereinshaus@t-online.de

Vereinshaus Ostritz

Seniorenberatung für Senioren und pflegende Angehörige
Es besteht die Möglichkeit der individuellen Terminab-
sprache. Ansprechpartnerin: Birgit Heidrich, Dipl.-Sozial-
arbeiterin (FH), Telefon 035823 77892

Saisonrückblick und -aussicht im Mewa-Bad

Das Mewa-Bad in Ostritz zieht eine insgesamt erfreuliche Bilanz der vergangenen Saison 2025. Zwar brachte der Sommer nur wenige echte Badetage mit sich, dennoch durften wir an 71 Öffnungstagen wieder 4.235 Badegäste begrüßen.

Darüber hinaus besuchten zahlreiche Gäste die Veranstaltungen, welche zusätzlich zum Badebetrieb organisiert wurden. Ob Sport, Kultur, Musik, Flohmarkt, Spiel und Spaß – von allem war etwas dabei. Möglich wurde dies auch in diesem Jahr nur, durch zahlreiche Engagierte, welche sich an ganz unterschiedlichen Stellen für das Bad einbrachten. Vielen Dank dafür!

Alle an der Saison Beteiligten werden sich am 5. November ab 18.30 Uhr zu einem kleinen Rückblick und gemütlichen Abend zum Ausklang der Saison in den Räumlichkeiten des IBZs treffen.

Nach der Saison ist auch vor der Saison

Wenn du nächstes Jahr dabei sein willst, komm gern auf uns zu, wir freuen uns über jede Unterstützung und Idee, was wir im Mewa-Bad noch angehen könnten. Ganz konkret suchen wir schon jetzt auch wieder nach Unterstützung für das Team der Rettungsschwimmer und Rettungsschwimmerinnen. Jede Unterstützung hilft, dass das Bad wieder geöffnet werden kann. Auch, wenn jemand beispielsweise nur einen Tag die Beckenaufsicht übernimmt, so ist das ein weiterer Tag an dem das Bad geöffnet werden kann. Wir freuen uns über jeden einzelnen Tag. Die Ausbildung zum Rettungsschwimmer und zur Rettungsschwimmerin kann in den Wintermonaten unter anderem in den Schwimmhallen in Görlitz und Zittau absolviert werden. Die Kursgebühr übernimmt hierbei das Vereinshaus Ostritz. Wir unterstützen auch gern bei der Anmeldung zum Kurs.

Außerdem wollen wir die Kinoreihe auch im nächsten Jahr fortsetzen. Filmvorschläge und weitere Ideen, auch für andere Veranstaltungen, tragen Sie gern auch jetzt schon an uns heran.

Wir freuen uns über das persönliche Gespräch oder eine E-Mail an:
c.schreiber@vereinshaus-ostritz.de



Post für den Weihnachtsmann



Eure Bilder oder Geschichten müsst ihr bitte in der Zeit vom 10. bis 28. November 2025 in den roten

Weihnachtsmannbriefkasten bei der Fleischerei Müller

am Ostritzer Markt einwerfen. Vergesst nicht, euren Namen drauf zu schreiben! Und dann schaut einfach mit euren Eltern auf dem Weihnachtsmarktprogramm nach, wann ihr mich treffen könnt.

Ich freue mich schon auf euch!

Euer Weihnachtsmann

Märchenhafter Weihnachtsmarkt am 6. und 7. Dezember 2025

Der Weihnachtsmarkt unserer Stadt lädt am 6. und 7. Dezember 2025 zu einem märchenhaften Erlebnis ein. Die Besucher erwartet eine bunte Mischung aus festlich geschmückten Ständen, kulinarischen Köstlichkeiten vielen Angeboten für Groß und Klein. Die Betreiberinnen und Betreiber arbeiten mit viel Liebe zum Detail an märchenhaften Ständen, die zum Bummeln, Stöbern und Genießen einladen.

Für alle, die sich an der Vorbereitung beteiligen möchten, damit es wieder ein unvergessliches und zauberhaftes Wochenende wird: Bei der Programmgestaltung und den Hintergrundarbeiten wird noch Unterstützung benötigt. Interessierte können sich bei der Bürgermeisterin melden, um beim Auf- und Abbau, der Programmgestaltung, dem Abwasch der Tassen oder dem Verteilen von Flyern und Plakaten mitzuhelfen.

Der Weihnachtsmarkt ist eine freiwillige Aufgabe der Stadt und wird von vielen Ehrenamtlichen getragen. Spenden helfen uns, den Markt weiter zu gestalten und diesen Höhepunkt unserer Stadt zu ermöglichen.

Kontakt für Förderer und Sponsoren:

Verwendungszweck:

Spende für den Weihnachtsmarkt Ostritz 2024

Kontoinhaber: Stadtverwaltung Ostritz

Name der Bank: Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien

IBAN: DE06 8505 0100 3000 2165 95

BIC: WELADED1GRL

Rückfragen und Anregungen gern auch an:

projekte@vereinshaus-ostritz.de



LEBENDIGER Adventskalender



2025

NUN SCHON ZUM DRITTEN MAL GIBT ES EINEN LEBENDIGEN
ADVENTSKALENDER. DAMIT ES AUCH DIESES JAHR WIEDER EIN
VOLLER ERFOLG WIRD, LOHNT ES SICH DABEI ZU SEIN.

NOCH SIND TERMINE FREI.

ANMELDUNG BIS ZUM 15.11.2025 UNTER:
S.HICKMANN@VEREINSHAUS-OSTRITZ.DE MÖGLICH.

LEBENDIG DURCH DIE OSTRITZER UND LEUBAER ADVENTSZEIT

DAMIT SICH WIRKLICH ALLE ANGESPROCHEN FÜHLEN, HIER NOCH EINMAL EIN KLEINER EINBLICK: WAS IST EIGENTLICH EIN LEBENDIGER ADVENTSKALENDER? MITMACHEN KANN JEDER, DER DIE BESINNLICHE ADVENTSZEIT LIEBT UND ANDEREN GERNE EINE FREUDE BEREITET. MAN KANN SEINE TÜR ÖFFNEN UND GÄSTE INS HAUS EINLADEN ODER AUCH EINFACH NUR DAS FENSTER ÖFFNEN. GEMEINSAM KANN GESUNGEN, MUSIZIERT, VORGELESEN ODER GEBASTELT WERDEN – DER KREATIVITÄT SIND KEINE GRENZEN GESETZT. ES GIBT AUCH KEINE ALTERSBESCHRÄNKUNG, VON 0 BIS 99+ SIND ALLE HERZLICH WILLKOMMEN. WER EINEN SCHÖNEN GARTEN HAT, KANN ZUM BEISPIEL EIN LAGERFEUER MACHEN. OB ES ETWAS ZU ESSEN ODER TRINKEN GIBT, BLEIBT JEDEM SELBST ÜBERLASSEN, UND ES MUSS KEIN ABENDFÜLLENDES PROGRAMM SEIN. MANCHMAL REICHEN 20 MINUTEN, ANDERE GESTALTEN 30 MINUTEN ODER LÄNGER – DAS ENTSCHEIDET JEDER SELBST. ERFAHRUNGSGEMÄSS SIND ZEITEN AB 17.00 UHR AM BESTEN. UND DAS WICHTIGSTE: WENN IHR EUCH FÜR EINEN TAG ENTSCHEIDEN HABT UND DABEI SEID, WÄRE ES TOLL, WENN IHR DIE ZAHL DES TAGES, AN DEM IHR DRAN SEID, SICHTBAR MIT ADVENTLICHER DEKORATION AN EUREM HAUS ANBRINGT.

Und was ist sonst noch so los in Ostritz?

Das sehen Sie im Onlinekalender auf der Seite des Vereinshauses unter Termine.

www.vereinhaus-osritz.de

Sollten Ihnen Veranstaltungen auffallen, welche noch im Kalender fehlen, geben Sie uns gern Bescheid, dann ergänzen wir diese. Bitte senden Sie entsprechende Hinweise an: projekte@vereinhaus-osritz.de

Hier schon einmal ein kleiner Vorgeschmack auf die kommenden Wochen ...

Jeden Donnerstag 15.30-17.30 Uhr – Offener Treff im katholischen Gemeindehaus – alle Interessierten sind herzlich eingeladen

Im Rahmen des Projektes »Wir fühlen uns Wohl in Ostritz« des Förderprogramms Soziale Dorfentwicklung des BULE-plus unterstützt das Vereinshaus die Ausgestaltung des offenen Treffs im katholischen Gemeindehaus. Hierzu sind alle Interessierten herzlich eingeladen, jeden Donnerstag ab 15.30 Uhr zusammenzukommen und das vielfältige Programm zu nutzen. Bei gemeinsamen Bastelangeboten, Kleidertausch, Kochen und Backen, Spiel und Spaß und guten Gesprächen ist für alle etwas dabei. Das monatliche Programm finden sie an den Anschlagtafeln und in der aktuellen Ausgabe des Ostritzer Stadtanzeigers.

12. November 2025, um 15.00 Uhr – Seniorenclub – Reisebericht – im katholischen Gemeindehaus

Wir lauschen dem Reisebericht von Matthias Schwarzbach unter dem Titel »demHIMMELinSTÜCKnäher«

15. November 2025, von 9.30 bis 17.00 Uhr Fördermittelwerkstatt mit der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt im katholischen Gemeindehaus

Ihr habt Ideen für euren Verein, aber die Finanzierung stellt euch vor Herausforderungen? Dann ist die Fördermittelwerkstatt Ehrenamt 2025 der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE) genau das Richtige für euch!

Am 15.11. bekommt ihr

- Tipps zur Fördermittel-Recherche
- Hilfe beim Schreiben von Anträgen
- Praxisübungen zu Budget- und Projektplanung
- Individuelle Beratung durch Expert:innen

Die Fördermittelwerkstatt findet kostenfrei statt.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Unter diesem Link bekommt ihr weitere Informationen und könnt euch direkt bewerben:

<https://www.deutsche-stiftung-engagement-und-ehrenamt.de/aktuelles/foerdermittelwerkstatt-2025/>

18. und 19. November 2025 – Ideenwerkstatt »Willkommen in Ostritz« – katholisches Gemeindehaus

Der Vereins- und Engagiertenstammtisch hat sich vorgenommen, ein Konzept zu erarbeiten, wie wir Zugezogene und Rückkehrer/-innen besser in Ostritz willkommen heißen können. Ziel ist es, dass sich die Neuostritzer/-innen schnell im Ort wohl fühlen. Dazu wollen wir uns zu einem Workshop treffen. Hierfür haben wir uns eine professionelle Prozessbegleitung organisiert.

Wann?

am 18. November 2025, von 17.00 bis 21.00 Uhr und am 19. November 2025, von 9.30 bis 13.00 Uhr

Wo?

katholisches Gemeindehaus Spanntigstraße 3, Ostritz

Bist du mit dabei?

Wir bitten um **Rückmeldung bis zum 3. November 2025** an s.hickmann@vereinhaus-osritz.de oder sprich uns gern persönlich an, auch wenn du nicht kommen kannst, aber trotzdem Ideen einbringen magst.

*Simone Hickmann und Cäcilia Schreiber
i. A. des Vereins- und Engagiertenstammtisches*

20. November 2025 – Internationales Kochen – italienische Küche – katholisches Gemeindehaus

Ab 15.30 Uhr wollen wir gemeinsam Kochen und ab 18.00 Uhr Abendessen. Wer möchte, kann auch gern nur zum Essen kommen und die Köstlichkeiten der italienischen Küche genießen. Um Anmeldung wird gebeten. Diese richten sie bitte persönlich an Marie-Luise Fabisch-Neumann, oder per E-Mail an ml.fabisch-neumann@vereinhaus-osritz.de

1. bis 24. Dezember 2025 Lebendiger Adventskalender

Jeden Tag öffnet sich ein Türchen an einem anderen Ort in Ostritz und lädt zum gemeinsamen adventlichen Beisammensein ein. Seien Sie neugierig und beachten Sie die Aushänge auf denen sie erfahren, wann sich wo, welches Türchen öffnen wird.

Bei Fragen zu den einzelnen Veranstaltungen können Sie sich gern an mich wenden.

*Cäcilia Schreiber für das Vereinshaus Ostritz
E-Mail: c.schreiber@vereinhaus-osritz.de*



offener.treffkath-kirche-ostritz.de
WIR FREUEN UNS ÜBER
MITGESTALTUNG UND ANREGUNGEN

DONNERSTAGS AB 15.30 UHR
OFFENER TREFF

NOVEMBER

- 06. Kleidertausch und Herbstgebäck backen
- 13. Kinderyoga mit Martha
- 20. Kleidertausch und
Internationales Kochen
- 27. Vorlesezeit mit Gabriele und
Adventskränze binden



OFFENER TREFF

KLEIDER TAUSCH

Gefördert durch:
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Gemeindehaus
Spannigstraße 3
02899 Ostritz

In Kooperation mit dem Vereinshaus Ostritz e.V.



**VEREINSHAUS-OSTRITZ
SENIOREN-CLUB**

REISEBERICHT

am Mittwoch,
dem 12. November 2025,
um 15.00 Uhr
im kath. Gemeindehaus
von Matthias Schwarzbach

den HIMMEL einSTÜCK näher



Bitte rufen sie uns an 0174 9120427. Wir holen Sie zur Veranstaltung eine halbe Stunde vor Beginn gerne von zu Hause ab und bringen Sie natürlich wieder zurück.

Gefördert durch:
Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages



Senioren-Club Ostritz

Einen Rückblick auf das Weinfest im Oktober kann ich hier noch nicht schreiben, denn es findet erst noch statt. Einen Ausblick auf den November habe ich schon dafür parat. Wir freuen uns auf den Reisebericht von Matthias Schwarzbach. Er war dieses Jahr gemeinsam mit seiner Frau Marina auf dem Dach der Welt. Wir können gespannt sein über die Natureindrücke in Bild und Wort. Aber noch mehr Berichte über das Leben der Menschen in Nepal, wo die Berge so hoch sind, wie nur Flugzeuge fliegen können. Ich denke, ein hochinteressantes Thema, was Sie sich nicht entgehen lassen sollten. Wir freuen uns, wenn wir Sie am **Mittwoch, dem 12. November 2025** im **katholischen Gemeindehaus in Ostritz** begrüßen können. Im November wird das **Sozialbüro** am **Mittwoch, dem 5. November** und dann erst am **26. November 2025** wieder **geöffnet** sein. Wenn Sie einen Wohngeldantrag oder ein anderes Anliegen haben, beachten Sie bitte die Schließung. Und sagen Sie es ruhig weiter. Ein gute Zeit wünscht Ihnen

*Hubertus Ebermann
im Namen des Senioren-Club-Helferkreises*

Ostritzer Heimatverein e.V.

Der Grabstein eines Leubaers in der Karibik

Vom Herausgeber des Neuen Oberlausitzer Hausbuches, Dr. Dannenberg, erhielt ich vor einiger Zeit ein Foto einer Grabtafel. Sie erinnert an Johann Gottlieb Müller aus Leuba, der 1803 in der Missionsstation der Herrnhuter Brüdergemeine Saint Thomas in der Karibik verstorben war. Das machte mich neugierig, und ich begann nachzuforschen. Dabei fand ich heraus, dass er im Dienste der Brüdergemeine dort tätig war.

Johann Gottlieb Müller wurde am 21. August 1769 in Niederleuba geboren und am Tag darauf in der evangelischen Kirche getauft. Sein Vater Johann George stammte aus dem Ort. Er hatte von seinem Vater eine kleine Wirtschaft, eine Gartennahrung, ererbt und arbeitete auch als Stellmacher. Seine Mutter stammte aus Hermsdorf bei Görlitz. Der Großvater Caspar Müller kam aus dem benachbarten Radmeritz. Er war bereits 1763 verstorben. Die Großmutter Anna Rosina geb. Richter entstammte einer alteingesessenen Leubaer Familie.

Johann Gottlieb war ein Nachzügler. Er hatte vier Geschwister, zwei Schwestern und zwei Brüder, die zum Zeitpunkt seiner Geburt zwischen sieben und fünfzehn Jahren alt waren (aber noch nicht erwachsen, wie er fälschlich in seinem Lebenslauf schreibt). Doch schon als er drei Jahre alt war, verließ die Familie Leuba und zog 1772 nach Ludwigsdorf nördlich von Görlitz. Über den Grund schweigt er sich aus.

Nach dem frühen Tod seines Vaters, da war er gerade 9 Jahre alt, musste Johann Gottlieb Müller schon mit 12 Jahren zu einem Schmied in die Lehre gehen. Im Februar 1785 beendete er diese, noch 15-jährig, und muss-

te nach der damaligen Tradition auf Wanderschaft gehen. Aus den drei Pflichtjahren wurden acht Jahre. Müller kehrte erst 1793 wieder in die Heimat zu seiner in Görlitz lebenden Mutter zurück. In den Folgejahren kam er in Kontakt mit der Brüdergemeinde in Niesky, in die er 1797 aufgenommen wurde. 1803 erhielt er, inzwischen verheiratet, gemeinsam mit seiner Ehefrau den Ruf der Gemeinde zum Dienst in der Missionsstation auf den dänisch-westindischen Inseln in Saint Thomas. Doch bereits zwei Monate nach ihrer Ankunft in der Karibik, am 13. August 1803, erhielt Müller beim Beschlagen eines Pferdes einen heftigen Schlag in die rechte Seite seines Unterleibes. Der herbeigerufene Arzt, der bereits eine Stunde später vor Ort war und auch über Nacht blieb, konnte dem Verunglückten nicht helfen, da er offensichtlich innere Verletzungen erlitten hatte. Am 15. August 1803 endete das Leben des Johann Gottlieb Müller, acht Tage vor seinem 34. Geburtstag. Zu seinem Begräbnis am folgenden Tag kamen viele Bewohner der Station, Weiße und Schwarze, um ihm die letzte Ehre zu erweisen. Bis heute erinnert die Grabtafel in Saint Thomas an diesen besonderen Menschen, auch wenn sie beim Geburtstag einen Zahlendreher enthält (12. statt 21.).



Ein ausführlicher Lebenslauf von Johann Gottlieb Müller ist im vor kurzem erschienenen Neuen Oberlausitzer Hausbuch 2026 abgedruckt.

Tilo Böhmer

Heimatverein Leuba

Kirmes in Leuba

Am 12. Oktober 2025 feierte Leuba wie jedes Jahr das Kirchweihfest, wie es traditionell genannt wird. Der Tag begann um 10.00 Uhr mit dem Gottesdienst in der Nikolaikirche Leuba, begleitet von Orgelklängen und dem Gesang des Kirchenchors.

Die Gemeindeglieder kamen zusammen, um sich feierlich auf den Gottesdienst sowie die nachfolgende Veranstaltung im Vereinshaus einzustimmen. So kam es dann auch: Die Gäste nahmen die Einladung des Heimatvereins an und trafen pünktlich um 14.00 Uhr im Saal des Vereinshauses ein. Schnell waren alle Plätze besetzt. Der Saal glänzte, war herbstlich dekoriert, das Kuchenbuffet, der Ausschank und die Bratwurstbude waren bereit für unsere Gäste.

Frau Monika Müller, Vorsitzende des Heimatvereins, eröffnete das Fest mit herzlichen Worten und Wünschen für

einen schönen Nachmittag. Sie bedankte sich schon im Voraus für die zahlreiche Beteiligung und damit auch für die Anerkennung.

Frau Müller wünschte allen Gästen einen schönen Nachmittag bei Spiel, Spaß und Musik. In der Schießbude schossen die Besucher um den ersten Platz, während die Kinder begeistert ihre bunten Luftballonfiguren entgegennahmen. Auch die Eisenbahner präsentierten mit Stolz die detailreiche und sorgfältige Arbeit an ihren Modelleisenbahnen.

Endlich war es 15.30 Uhr, und alle warteten auf den Auftritt des Tanzclubs Grüngold aus Görlitz – das war Gänsehaut pur. Die Paare bewegten sich in eleganter Spitzengarderobe auf dem Parkett, während die Gäste die angenehme Atmosphäre genossen.



Der Höhepunkt war das Standardpaar aus Tschechien: Die beiden 15-jährigen Tänzer rundeten den Auftritt perfekt ab und wurden mit viel Applaus belohnt.



Nach dem Preisschießen nahm der Schützenkönig seinen Pokal und die anderen Gewinner ihre Preise entgegen. Gegen 19.30 Uhr ging ein rundum gelungener Festtag zu Ende. Der Heimatverein Leuba bedankt sich herzlich bei allen Helferinnen und Helfern, den Mitwirkenden und Gästen für ihre Unterstützung und das schöne Miteinander – auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr!

Regina Ullrich, Heimatverein Leuba

Drachenfest am 18. Oktober 2025 in Leuba



Foto: C. Aedtner

90 Jahre Angelverein Ostritz und Umgebung e.V.

Mit Hilfe des Antiquariats in Ostritz fanden wir heraus, dass der Angelverein in Ostritz nunmehr seit 90 Jahren besteht. Das gab den Anlass ein Fest zu veranstalten, auf dem die Öffentlichkeit unsere Vereinsarbeit und unser Hobby von der Nähe betrachten und sogar selbst ausprobieren kann. Am 27. September 2025 war es nun im Steinbruch Ostritz soweit.

Dafür wurde uns vom Heimatverein Hagenwerder ein Forellenbecken zur Verfügung gestellt, das am Festtag mit Forellen zum selbst beangeln gefüllt war. Viele, vor allem kleine Hände, waren mit Begeisterung dabei, denn die Forellen waren beißfreudig und so mancher kleiner Probeangler ging stolz mit einer selbstgefangenen Forelle nach Hause.



Auch ein Wurfspiel zum Zielwerfen mit einer Angel war vom Anglerverband Elbflorenz in Dresden für diesen Tag verliehen worden. Jede Menge Infobroschüren und Tafeln gaben Aufschluss über den Angelsport und die einheimischen Fische.

Für Kinder waren kleine Spiele vor Ort, Kettcars, ein Kinderschminkbereich und Knüppelteig.

Unser Vereinsgewässer, der Steinbruch Ostritz, wurde an Hand einiger Schautafeln anschaulich beschrieben. Das Befahren des Steinbruchs war an diesem Tag mit dem Ruderboot für unsere Gäste möglich.

Kulinarisch stand das Thema Fisch natürlich auch auf dem Plan, mit selbst gemachten Fischsemmeln und live geräuchertem Fisch wurden unsere Gäste unter anderem versorgt.

Am Abend gab es noch einen Film über 25 Jahre Vereinsarbeit sowie musikalische Untermalung von DJ Max.

Ein großer Dank gilt unseren Vereinsmitgliedern, die unsere Gäste an diesem Nachmittag begleitet haben, Rede und Antwort standen und auch für einen störungsfreien Ablauf sorgten. Allen, die uns bei unserem Vorhaben unterstützt haben, sei es mit Rat und Tat oder der kulinarischen und technischen Versorgung, möchten wir hiermit Danke sagen.

Wir danken unseren Gästen für das rege Interesse an unserem Sport und die zahlreichen positiven Rückmeldungen zu diesem Fest. Das ist für unser erstes Vereinsfest in dieser Größe Bestätigung und Ansporn für zukünftige Ereignisse dieser Art.

Der Vorstand



Ostritzer Ballspielclub e.V.

Ergebnisse und kommende Ansetzungen

Ergebnisse September

Altersklasse	Datum	Wettbewerb	Heim	Gast	Ergebnis
Herren	20.09.2025	Landskron Oberlausitzliga	VFB Zittau	Ostritzer BC	6:3
Herren	27.09.2025	Landskron Oberlausitzliga	SV Lok Schleife	Ostritzer BC	8:1
Herren	05.10.2025	Landskron Oberlausitzliga	Ostritzer BC	SV Neueibau	0:5
Herren	11.10.2025	Landskron Oberlausitzliga	FSV Kemnitz	Ostritzer BC	3:0
Herren II (SpG LSV Friedersdorf/OBC)	27.09.2025	1. Kreisklasse	Post SV Görlitz	SpG LSV Friedersdorf 9er	3:2
Herren II (SpG LSV Friedersdorf/OBC)	12.10.2025	1. Kreisklasse	SV Blau-Weiß Deutsch Ossig	SpG LSV Friedersdorf 9er	2:2
Ü35 (SpG EFV 03 Bernstadt/Dittersbach)	29.09.2025	1. Kreisklasse (A) Senioren	SV Zodfel 68 9er	SpG EFV 03 Bernstadt/Dittersbach	3:1
B-Junioren (SpG)	21.09.2025	Kreisliga	SpG EFV 03 Bernstadt/Dittersbach 9er	SpG SG Leutersdorf	4:0
B-Junioren (SpG)	27.09.2025	Kreisliga	SpG Herrnhüter SV 90	SpG EFV 03 Bernstadt/Dittersbach 9er	4:1
C-Junioren (SpG)	28.09.2025	Kreisliga	SpG TSV Großschönau 9er	SpG EFV 03 Bernstadt/Dittersbach 9er	9:1
C-Junioren (SpG)	03.10.2025	Kreisliga	SpG EFV 03 Bernstadt/Dittersbach 9er	SpG SG Leutersdorf	1:2
D-Junioren	27.09.2025	Kreisliga	SV Zodfel 68	Ostritzer BC	3:4
E-Junioren	24.09.2025	Kreisliga	Ostritzer BC	SV Blau-Weiß Deutsch Ossig	6:7
E-Junioren	27.09.2025	Kreisliga	TSG Lawalde	Ostritzer BC	4:6
E-Junioren	15.10.2025	Kreisliga	Ostritzer BC	Ostritzer BC 2.	15:0

Ansetzungen November

Altersklasse	Datum	Uhrzeit	Wettbewerb	Heim	Gast
Herren	26.10.2025	10:30	Landskron Oberlausitzliga	Seer Wölfe F.C.	Ostritzer BC
Herren	01.11.2025	14:00	Landskron Oberlausitzliga	Ostritzer BC	ESV Lok Zittau
Herren	09.11.2025	13:30	Landskron Oberlausitzliga	LSV Friedersdorf	Ostritzer BC
Herren	15.11.2025	13:00	Landskron Oberlausitzliga	Ostritzer BC	Holtendorfer SV
Herren II (SpG LSV Friedersdorf/OBC)	25.10.2025	12:30	Kreisklasse	SpG LSV Friedersdorf 9er	SSV Germania Görlitz
Herren II (SpG LSV Friedersdorf/OBC)	02.11.2025	14:00	Kreisklasse	TSV Kunnersdorf	SpG LSV Friedersdorf 9er
Herren II (SpG LSV Friedersdorf/OBC)	08.11.2025	12:30	Kreisklasse	SpG LSV Friedersdorf 9er	SV Grün-Weiß Gersdorf
Herren II (SpG LSV Friedersdorf/OBC)	15.11.2025	12:30	Kreisklasse	SV Schönau-Berzdorf 9er	SpG LSV Friedersdorf 9er
B-Junioren (SpG)	19.10.2025	10:30	Kreisliga	SpG EFV 03 Bernstadt/Dittersbach 9er	SpG ESV Lok Zittau 9er
B-Junioren (SpG)	02.11.2025	10:30	Kreisliga	SpG EFV 03 Bernstadt/Dittersbach 9er	FSV Oderwitz 02
B-Junioren (SpG)	09.11.2025	11:00	Kreisliga	SpVgg. Ebersbach	SpG EFV 03 Bernstadt/Dittersbach 9er
C-Junioren (SpG)	25.10.2025	10:30	Kreisliga	SpG SG Blau-Weiß Obercunnersdorf 9er	SpG EFV 03 Bernstadt/Dittersbach 9er
C-Junioren (SpG)	01.11.2025	10:30	Kreisliga	SpG EFV 03 Bernstadt/Dittersbach 9er	FSV Oderwitz 02
C-Junioren (SpG)	08.11.2025	09:00	Kreisliga	SpG SC Großschweidnitz-Löbau	SpG EFV 03 Bernstadt/Dittersbach 9er
D-Junioren	02.11.2025	10:00	Kreisliga	Ostritzer BC	GFC Rauschwalde
D-Junioren	15.11.2025	10:30	Kreisliga	SpG NFV Gelb-Weiß Görlitz 09	Ostritzer BC
E-Junioren	19.10.2025	09:00	Kreisliga	SpG EFV 03 Bernstadt/Dittersbach	Ostritzer BC
E-Junioren	29.10.2025	17:00	Kreisliga	FSV 1990 Neusalza-Spremberg	Ostritzer BC
E-Junioren II (SpG)	18.10.2025	10:00	Kreisliga	SpG TSG Lawalde	Ostritzer BC 2.
E-Junioren II (SpG)	22.10.2025	17:00	Kreisliga	FSV 1990 Neusalza-Spremberg	Ostritzer BC 2.
E-Junioren II (SpG)	26.10.2025	10:00	Kreisliga	SV Lautitz 96	Ostritzer BC 2.

Feuerwehr

Dienstplan der Freiwilligen Feuerwehr Ostritz



Monat November 2025

Datum	Uhrzeit	Maßnahme
Fr., 31.10. – So., 2.11.		Kameradschaftswochenende mit der Feuerwehr Schloss Holte
Sa., 1.11.	9.00 Uhr	Winterfestmachung
Sa., 1.11.	9.00 Uhr	Delegiertenversammlung der Kreisjugendfeuerwehr Görlitz
Mo., 3.11.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Brennen und Löschen
Di., 4.11.	18.30 Uhr	Stadtfeuerwehrausschuss GH Leuba
Do., 6.11.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Einsätze an alternativ angetriebenen Fahrzeugen
Di., 11.11.	16.15 Uhr	Jugendfeuerwehr Absicherung Martinsumzug
Mo., 17.11.	17.00 Uhr	Jugendfeuerwehr Absicherung Einsatzstellen/ Beleuchtungssatz
Di., 18.11.	19.30 Uhr	Ortsfeuerwehrausschuss
Do., 20.11.	17.00 Uhr	Einsatzabteilung Gerätekunde an HLF/TLF/MTW
Fr., 28.11.	19.30 Uhr	Dienstversammlung Führen von Einheiten
Festausschuss nach Absprache		

Wehrleitung

Jugendfeuerwehr Ostritz: Sommer voller Erlebnisse und Engagement

Wir erlebten im Spätsommer 2025 gleich zwei besondere Höhepunkte, die sowohl den Teamgeist stärkten als auch einen Beitrag zum Gemeinwohl leisteten.

Das Mewa-Bad ganz für uns allein

Am 18. August 2025 durften wir das Mewa-Bad ganz exklusiv nutzen – eine besondere Belohnung für die Unterstützung der Crowdfunding-Aktion zur Erneuerung der Beckenfolie. Die Freiwillige Feuerwehr Ostritz hatte sich mit einer Spende von 500 Euro beteiligt. Mit insgesamt 13 Kindern und Jugendlichen konnten wir einen unvergesslichen Nachmittag im Freibad verbringen, bei dem wir das kühle Nass ganz für uns allein hatten. Für die passende Stärkung sorgte leckere Pizza vom Ostritzer »Antepia-Döner«.



Unser Beitrag für den Wald

Doch wir können nicht nur feiern – wir packen auch an. Am 20. September 2025 ging es für sieben von uns in den Ostritzer Stadtwald. Ausgestattet mit Spaten und Arbeitshandschuhen pflanzten wir gemeinsam mit der Stiftung Oberlausitzer Zukunftswald insgesamt 148 junge Weißtannen. Im Rahmen des Deutschen Waldtages wurden an diesem Tag sogar 350 Bäume in die Erde gesetzt. Es war anstrengend, aber gleichzeitig großartig, Teil von etwas so Nachhaltigem zu sein. Und zwischen Erde, Moos und frischer Waldluft blieb immer auch Zeit für Spaß in der Natur.



Fotos: Dr. Michael Schlitt

Mehr als nur Feuerwehr-Nachwuchs

Ob beim ausgelassenen Schwimmen oder beim Bäume pflanzen – die Aktionen haben gezeigt, dass die Jugendfeuerwehr Ostritz weit mehr ist als nur eine Vorbereitung auf den aktiven Feuerwehrdienst. Hier wachsen Teamgeist, Verantwortungsbewusstsein und der Wille, die eigene Heimat aktiv mitzugestalten.

Werde ein Teil davon und melde dich bei micha.ru-black@web.de oder komm gerne zu unseren Ausbildungen schnuppern. Jeden zweiten Montag im Monat ab 17.00 Uhr am Feuerwehr-Gerätehaus Ostritz.

Kirchennachrichten



Ev.-Luth. Kirchgemeinde Ostritz-Leuba

Vakanzvertretung:

Pastorin Barbara Herbig
Am Butterhübel 3, 02785 Olbersdorf,
Tel. 03583 690367, Fax 03583 693550
E-Mail: barbara.herbig@evlks.de

Unser **Gemeindehaus mit der Friedhofsverwaltung** befindet sich in der Kirchstraße 4 in Ostritz. Es ist geöffnet dienstags von 15.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 035823 77849.

Das zuständige **Pfarrbüro ist in Dittelsdorf**, Hirschfelder Straße 5. Frau Ebermann ist dort zu erreichen: dienstags 9.00 bis 11.00 und 15.00 bis 17.00 Uhr. E-Mail: KG.Siebenkirchen-Dittelsdorf@evlks.de

Christenlehre und Bibelentdecker

- | | | |
|----------------|-----------------------------|------------|
| 1. – 3. Klasse | mittwochs 15.30 – 16.15 Uhr | in Ostritz |
| Singkreis | mittwochs 16.15 – 16.45 Uhr | in Ostritz |
| 4. – 6. Klasse | mittwochs 16.45 – 17.30 Uhr | in Ostritz |

Gottesdienste und Veranstaltungen

- | | | |
|--------|-----------|---------------------------------------------------------------------|
| 31.10. | 10.00 Uhr | Regional-Gottesdienst zum Reformationstag in Schlegel, Pfr. Wappler |
| 2.11. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Leuba, Pfr. Wappler |
| 9.11. | 19.00 Uhr | Gottesdienst in Ostritz, Beginn FD, Pfrn. Herbig |
| 16.11. | 8.30 Uhr | Gottesdienst in Leuba, Abendmahl, Pfr. Wappler |
| 19.11. | 10.00 Uhr | Buß- und Bet-Tag in Hirschfelde, Pfr. Wappler |
| 19.11. | 19.00 Uhr | Ende der Friedensdekade in Ostritz, Pfrn. Herbig |

Kirchenlandschaft

Der Kontext des Monatsspruches könnte eine liebevolle und doch ernste Beschreibung unserer Kirchenlandschaft sein. Anschaulich werden hier Menschen mit Schafen verglichen. Normalerweise sammeln sich Schafe regelmäßig beim Hirten, der die Schafe weiden, führen, versorgen und schützen soll. Doch die regelmäßige Teilnahme am Kirchgemeindeleben ist im Verhältnis zu den tatsächlichen Mitgliederzahlen äußerst gering. Deswegen spricht Gott damals wie heute: »Ich will das Verlorene wieder suchen und das Verirrte zurückbringen und das Verwundete verbinden und das Schwache stärken (Hesekiel 34,16)«. Es gibt offensichtlich Menschen, die heute dazu gehören – durch Taufe, Konfirmation und persönliche Entscheidung –, aber aktuell verloren sind. Sie sind kaum auffindbar und schwer erreichbar für den guten Hirten. Andere sind vom zielführenden Weg abgekommen und haben sich verirrt in den Herausforderungen der Welt. Wieder andere sind womöglich seelisch verwundet oder zu schwach, um aus eigener Kraft zurückzufinden. Menschlich ist die Situation schwerlich in den Griff zu bekommen, trotz gutgemeinter Versuche und ehrlicher Anstrengungen. Daher verspricht Gott in diesem Abschnitt damals wie heute, diese Aufgabe selber zu bewältigen: Er sandte und sendet Jesus Christus, den wahren guten Hirten. Und so sucht er sanft und konsequent das Verlorene. Vielleicht heute durch diesen Artikel gerade Sie. Er lädt ein, ermutigt und gibt Orientierung. Doch darauf zu reagieren, überlässt er jedem selbst in aller Freiheit. Er verbindet das Verwundete und erquickt das Schwache mit dem Ziel, dass sich die Schafe nicht weiter zerstreuen, sondern regelmäßig versammeln, um Gott zu loben und einander zu stärken. Lassen Sie sich gewinnen, herzlichst,

Pfr. Martin Wappler



Katholische Kirche

Pfarrei St. Marien Zittau
Gemeinde Ostritz
Spanntigstr. 3, 02899 Ostritz
Tel. 035823 86357 (Pfarrbüro)
oder 035823 779587
(Gemeindefereferent Stephan Kupka)
www.sankt-marien-zittau.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

- 31.10.** 16.00 Uhr Gräbersegnung,
Beginn mit Andacht an der Kirche
17.15 Uhr Hl. Messe am Vorabend
1.11. 16.00 Uhr Fest Allerheiligen
Gräbersegnung Bernstadt,
anschließend Hl. Messe
2.11. 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
- 14.00 Uhr Gräbersegnung in Schlegel
14.30 Uhr Gräbersegnung in Kemnitz und Leuba
5.11. 14.30 Uhr Gräbersegnung in Dittersbach
32. Sonntag im Jahreskreis
8.30 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Eröffnungsgottesdienst
16.11. 16.15 Uhr Friedensdekade evang. Kirche
33. Sonntag im Jahreskreis
19.11. 19.00 Uhr Hl. Messe
Abschlussgottesdienst
dem Frieden und Brottag
22.11. 9.00 – Klausur der Ortskirchenräte
23.11. 16.00 Uhr in Herrnhut
Christkönigsfest
30.11. 10.00 Uhr Wort-Gottes-Feier
1. Adventssonntag
8.30 Uhr Hl. Messe
ab 8.30 Uhr Frühstück für Familien
Brottag und Adventskranz
17.00 Uhr Einstimmung in den Advent
mit dem Kirchenchor Ostritz

- Regelmäßige Termine im November**
jeden Donnerstag 10.00 Uhr Gottesdienst
dienstags mit Stationsstift des Adventskranzes
donnerstags 19.30 Uhr Probe **Kirchenchor**

Pfarrbüro Außenstelle Ostritz:
offener Treff im Gemeindehaus
Mittwoch 9.00 – 11.00 Uhr (Frau Paulick),
14.00 – 16.00 Uhr (Stephan Kupka)

Pfarrbüro Zittau: Telefon Zittau: 03583 500960
Dienstag 13.00 – 16.30 Uhr, Donnerstag 9.00 – 11.00 Uhr,
Freitag 8.00 – 11.00 Uhr

Offener Treff

Der offene Treff findet nun jede Woche mit wechselndem Programm statt. Es lohnt sich also immer vorbei zu schauen. Ideen und Angebote zur Mitwirkung sind herzlich willkommen unter:
offener-treff@kath-kirche-ostritz.de

- 6.11. Kleidertausch und Herbstgebäck backen
13.11. Kinderyoga mit Martha
20.11. Kleidertausch und »Internationales Kochen«
mit Noemi La Terra
27.11. Vorlesezeit mit Gabriele und Kränze binden

Kleidertausch im Gemeindehaus

Der Kleidertausch ist wieder geöffnet am Donnerstag, 6. und 20. November 2025.

Von 9.30 bis 11.00 Uhr und 15.30 bis 17.00 Uhr ist Gelegenheit zum Stöbern, Finden oder Tauschen für alle.

Krippenspielproben

Ab sofort sind alle großen und kleinen Talente, Jung und Alt, zu den Proben mittwochs im evangelischen Gemeindehaus eingeladen. 16.00 Uhr bis spätestens 17.30 Uhr. Außer Sprecherrollen wird es auch wieder viele Möglichkeiten geben sich einzubringen: Gestaltung von Kulisse und musikalischem Rahmen, Proben und Technik.

Besonders für Ton (und Licht) wäre es toll, wenn sich schon vor der Aufführung jemand mit der Technik anfreundet und sich Zeit dafür nehmen kann!

Das Krippenspiel wird in diesem Jahr in der evangelischen Kirche am Heiligabend mit einer Andacht 15.00 Uhr aufgeführt und am 2. Januar 2026 in der katholischen Kirche 14.00 Uhr.

Friedensdekade

Unter dem Motto »Komm den Frieden wecken« lädt die Friedensdekade vom 9. bis 19. November 2025 dazu ein, Frieden hörbar, sichtbar und spürbar zu machen. Seit 45 Jahren engagiert sich die Ökumenische Friedensdekade für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

Außer den beiden Gottesdiensten am Beginn und Ende (9. und 19. November 2025, jeweils 19.00 Uhr) sind Montag bis Freitag 10. bis 14. November 2025 ca. 15-minütige Friedensgebete in der evangelischen Kirche und Montag, Dienstag 17./18. November 2025 in der katholischen Kirche.

– Anzeige –

Gasthaus & Pension



Grüne Aue

Dittersbach

lädt ein:

Samstag, den 8.11.2025

Schlachtfest

Sonntag, den 16.11.2025

Martinsgans-Essen

Dienstag, den 18.11.2025

Doppelkopfturnier

Des Weiteren nehmen wir wieder für die

Silvesterparty

Bestellungen entgegen (Buffet und Musik
45,- €). Die bereits bestellten Karten
können ab 1.12.2025 abgeholt werden.

Man sieht sich! Tel. 035823 85782

GLASEREI LANGNER

MEISTERBETRIEB DER GLASERINNUNG

Bautzener Str. 14 a · 02748 Bernstadt a.d.E. · ☎ 035874 22525
www.glaserei-langner.de · tilo-langner@t-online.de

- Verglasungen aller Art • Dachverglasungen • Spiegel
- Glasschleifarbeiten • Kaminscheiben • Duschen
- Glastüren • Schaufensterverglasungen • Rollladenreparatur • Fensterwartung

Öffnungszeiten: Mo und Fr 6.30–10.30 Uhr
Di und Do 13.30–16.00 Uhr

GLAS
NOTDIENST



HELLMUTH ENERGIE

...persönlich, fair und nah!

Hellmuth Mineralöl GmbH & Co. KG
Adam-Ries-Straße 11, 02730 Ebersbach-Neugersdorf
Telefon: 035 86/7 08 55-0



HEIZÖL | HOLZPELLETS



Dr. Thomas Immobilien GmbH
www.drthi.de | 02763 Zittau | Neustadt 34



Sie haben eine Immobilie zu verkaufen?

**Wir bringen Ihre Immobilie
in liebevolle Hände!**

Kompetente **Werteinschätzung**,
fachgerechte **Beratung** und
effiziente **Vermarktung**

03583/79666-0 info@drthi.de

Impressum

Amtsblatt »Ostritzer Stadtanzeiger«

Herausgeber und verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Die Bürgermeisterin der Stadt Ostritz, Frau S. Rikl, Markt 1, 02899 Ostritz, Tel. 035823 8840, Fax 035823 86584, E-Mail: post@ostritz.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, »Gewerbestraße« 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, E-Mail: ostritz@gustavwinter.de

Satz und Druck:

Gustav Winter Druckerei und Verlagsgesellschaft mbH, Gewerbestraße 2,
02747 Herrnhut, Tel. 035873 418-0, Fax 035873 41888, post@gustavwinter.de

Verkaufsstellen:

Den Ostritzer Stadtanzeiger können Sie erwerben:

- in der **Drogerie Siegel** (Markt 15)
- in der **Bäckerei Geißler** (im Penny-Markt)
- im Getränkehandel **»Die Bierfabrik«** (Nähe Penny-Markt)

Der Verkaufspreis beträgt 60 Cent.

Redaktionsschluss für den nächsten
»Ostritzer Stadtanzeiger« ist der **14. 11. 2025**
Erscheinungsdatum ist der **28. 11. 2025**

Wir stehen Ihnen in schweren Stunden zur Seite



GÖRLITZER
BESTATTUNGSHAUS KLOSE

Bei uns in guten Händen.

Wir sind für Sie da.

Görlitz: 03581 / 30 70 17

Ostritz: 035823 / 777 31

www.bestattungshaus-klose.de

Clever planen,
sinnvoll sparen,
zuversichtlich leben.

Mit der passenden Strategie
die Finanzen immer im Griff
haben. Wir zeigen Ihnen wie.
Am 30. Oktober ist
Weltspartag. Kommen Sie
persönlich vorbei.

spk-on.de

Mit Plan
zum PLUS



Sparkasse
Oberlausitz-
Niederschlesien

Weil's um mehr als Geld geht.